

Smart Energy Review

Newsletter zu intelligenten Lösungen für die Energiewirtschaft

6. Ausgabe

Inhalt

Digitalisierung

**Zeit, sich zu drehen –
Energieversorger im digitalen Wandel**
Seite 7

Kundengewinnung

**CMS-Integration:
Sales Funnel leicht gemacht**
Seite 8

Kundengewinnung

ITC-Preisrechner für RLM-Kunden
Seite 9

Energieeffizienz

Energieaudit fertig! Und jetzt?
Seite 10

SIV kVAsy

**ITC-Portal: Neuigkeiten für
SIV kVAsy-Anwender**
Seite 17

Energieeffizienz

**Smart-Meter-Gateway:
ITC-Kundendisplays und Online-Portale**
Seite 19

Neurasoft

NEU: ITC-Portal für Neurasoft NTS.billing
Seite 25

Digitalisierung in der Energiewirtschaft

ITC PowerCommerce® – Das Portal für Alle(s)

Die Digitalisierung der Energiebranche ist im vollen Gange. Die Optimierung von Geschäftsprozessen, Marketing, Kundengewinnung und Kundenbetreuung stehen im Mittelpunkt.

Energiedienstleistern steht mit dem ITC-Portal eine einheitliche Digitalisierungsplattform zur Verfügung. Die Vorteile liegen auf der Hand: Eine ganzheitliche Plattform, eine Technologie, ein Ansprechpartner, wenige Schnittstellen und Synergien in Betrieb, Wartung und Pflege.

Mehr auf Seite 13



Kundengewinnung

RLM-Preisrechner: ENTEGA Energie GmbH
In Deutschland findet der ITC-Preisrechner zur Gewinnung von RLM-Kunden zunehmend Anwender. Ein Beispiel aus der Praxis ist die ENTEGA Energie GmbH, Darmstadt.

Mehr auf Seite 7



Kundenbetreuung

APP-Lesung – jetzt auch via Bluetooth!

Neben der manuellen Erfassung der Zählerstände über Smartphone/Tablet unterstützt ITC PowerCommerce MDE jetzt zusätzlich auch die automatisierte Erfassung über optische Bluetooth-Ausleseköpfe nach IEC 62056-21, vormals IEC 1107.

Mehr auf Seite 19

Inhalt

3	Editorial	Das Portal für Alle(s)
	News	Von wegen Geiz ist geil: Service so wichtig wie der Preis
4	News	NEU: ITC-EnMS-Portal mit vollautomatischem Strukturdaten-Import
	Feedback-Aktion	Schreiben Sie uns!
5	News	Unternehmen nutzen Einsparpotenziale
6	News	APP-Lesung leicht gemacht: Jetzt auch mit Bluetooth
	News	ITC Portal erneut SAP zertifiziert
7	Digitalisierung	Zeit, sich zu drehen – Energieversorger im digitalen Wandel
8	Kundengewinnung	ITC-Produktrechner: EIN Preisrechner für ALLE Prozesse
	Kundengewinnung	CMS-Integration: Sales Funnel leicht gemacht
9	Kundengewinnung	ITC-Preisrechner für RLM-Kunden
	Kundengewinnung	RLM-Preisrechner in der Praxis: ENTEGA Energie GmbH
10	Energieeffizienz	Energieaudit fertig! Und jetzt?
11	ITC-Seminarreihe	Anforderungen des EDL-Gesetzes und Umsetzungsmöglichkeiten
12	ITC-Partner	adesso: Effiziente IT-Lösungen für die Energie- und Wasserwirtschaft
13	Digitalisierung	ITC PowerCommerce: Das Portal für Alle(s)
14	Schleupen CS	NEU: Feature CS.IT CMS – Inhalte schnell und einfach selbst pflegen
15	Schleupen CS	Feature CS.IT CoBrowsing
16	Energieeffizienz	Das Rechtskataster-Online - Lösungsbaustein für DIN EN ISO 50001
17	SIV kVASy	ITC-Portal: Neuigkeiten für SIV kVASy-Anwender
18	Digitalisierung	MsbG, GeDiEw, iMSys: Alles klar?
19	Energieeffizienz	MsbG: Das gab's doch schon einmal?
	Energieeffizienz	Smart-Meter-Gateway: ITC-Kundendisplays und Online-Portale
21	ITC-Partner	Avectris: Gemeinsam zu mehr Wettbewerbsfähigkeit
22	News	Neues aus dem Umwelt- und Energierecht
24	Kundenbetreuung	Praxisbericht: IBAarau AG setzt auf umfassendes Online-Kundenportal
25	Neutrasoft	NEU: ITC-Portal für Neutrasoft NTS.billing
26	Energieeffizienz	Das Portal für Alle(s): SLP-, RLM-, iMSys- und Submeter-Analysen
27	Energieeffizienz	Neuigkeiten rund um ITC PowerCommerce EnMS Professional

Veranstaltungen

	16.-18. Feb. 2016	E-world energy & water 2016 – Messe Essen, Essen
	13.-14. Apr. 2016	Schleupen AG: Facharbeitskreis: „Kundenserviceprozesse“ – ITC AG, Dresden
	31. Mai - 02. Jun.	MCH Messe Schweiz AG: Powertage 2016 – Messe Zürich, Zürich
	07.-09. Jun. 2016	BDEW e.V.: BDEW Kongress 2016 – STATION Berlin, Berlin
	23.-24. Jun. 2016	SIV.AG: Anwenderkonferenz 2016 – SIV AG, Rostock
	14.-16. Sep. 2016	Schleupen AG: Schleupen-Anwendertagung 2016 – Maritim Airport Hotel, Hannover
	28.-29. Sep. 2016	ITC-Portaltage 2016 – ITC AG, Dresden

Das Portal für Alle(s)

■ Mit dem ITC-Portal steht Ihnen als Energiedienstleister bereits seit 1999 ein professionelles Werkzeug für die Digitalisierung Ihrer Kundenkommunikation zur Verfügung.

Heute ist das ITC-Portal mit über 300 Anwendern nicht nur die führende Online-Plattform der Energiedienstleister im deutschsprachigen Raum (D-A-CH), sondern hat sich auch zur ganzheitlichen Digitalisierungsplattform entwickelt.

Mit dem ITC-Portal steht eine zentrale und sehr komfortable Anlaufstelle für alle Online-Services zur Verfügung, egal ob Kundengewinnungs-, Kundenservice-, Energiemanagement-, Smart-Metering- oder auch Smarthome-Funktionen.

Wir freuen uns, Ihnen auch in dieser Ausgabe dazu wieder ein breites Spektrum interessanter Praxis-Beispiele vorstellen zu können. ■

Viel Spaß beim Lesen!

Marc Litim
Leiter Vertrieb - ITC AG

Impressum

Herausgeber

ITC Internet-Trade-Center AG
Ostra-Allee 9
D-01067 Dresden

Druck

WDS Pertermann GmbH
Görlitzer Straße 16
D-01099 Dresden

Redaktion

Marc Litim, Steve Pater, Holger Tscheschke, Stefan Adler, Martin Patzig, Thomas Richter, Markus Müller, Anne Herrmann, Karsten Hupfer

Tel: +49 (0) 351/320 17 600
Mail: info@itc-ag.com

Von wegen Geiz ist geil: Service so wichtig wie der Preis

Billig war gestern: Der Preis ist lange nicht mehr das einzige Entscheidungskriterium der Deutschen, wenn es um die Auswahl eines Anbieters geht – zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative YouGov-Studie im Auftrag des Strom- und Gasanbieters E WIE EINFACH.

■ Demnach ist für 80 Prozent der Befragten der Service bei der Anbieterwahl äußerst oder sehr wichtig – damit liegt dieses Auswahlkriterium nur einen Prozentpunkt hinter dem Preis, der jedoch nach wie vor die Liste anführt.

Wenig überraschend gewinnt das Kriterium Service bei steigendem Einkommen zunehmend an Bedeutung, während Haushalte mit geringerem Haushaltsbudget eher ein Auge auf das Preisschild haben.

Dass den Bekenntnissen zum Thema Service auch Taten folgen, zeigt, dass branchenübergreifend bereits zwei Drittel der Deutschen schon einmal aufgrund von schlechtem Service ihren Anbieter gewechselt haben. Besonders Haushalte mit hohem Einkommen haben sich in die-

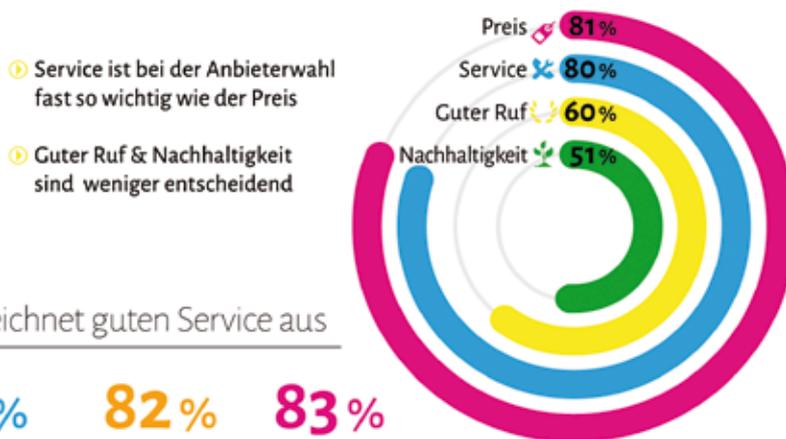
sem Fall häufig einen neuen Anbieter gesucht.

- Für 80 Prozent der Deutschen ist Service bei der Anbieterwahl sehr wichtig
- Zwei Drittel der Deutschen haben schon einmal wegen schlechtem Service den Anbieter gewechselt
- Ehrlichkeit und schnelle Lösung bei Fragen und Problemen sind die wichtigsten Servicekomponenten

Doch was verstehen die Deutschen unter gutem Service? Auch hierzu liefert die Studie Antworten. Die wichtigste Servicekomponente der Deutschen ist demnach Ehrlichkeit/Zuverlässigkeit (83 Prozent). Direkt dahinter folgen schnelle Lösungen bei Fragen und Problemen (82 Prozent) sowie die gute Erreichbarkeit des Anbieters (81 Prozent). ■

Das ist den Deutschen beim Kundenservice wichtig

Anteil der Befragten, die bei der Anbieterwahl mit äußerst/sehr wichtig geantwortet haben



- ▶ Service ist bei der Anbieterwahl fast so wichtig wie der Preis
- ▶ Guter Ruf & Nachhaltigkeit sind weniger entscheidend

Das zeichnet guten Service aus



Service in Deutschland, Quelle: E WIE EINFACH/YouGov

News

NEU: ITC PowerCommerce EnMS mit vollautomatischem Strukturdaten-Import

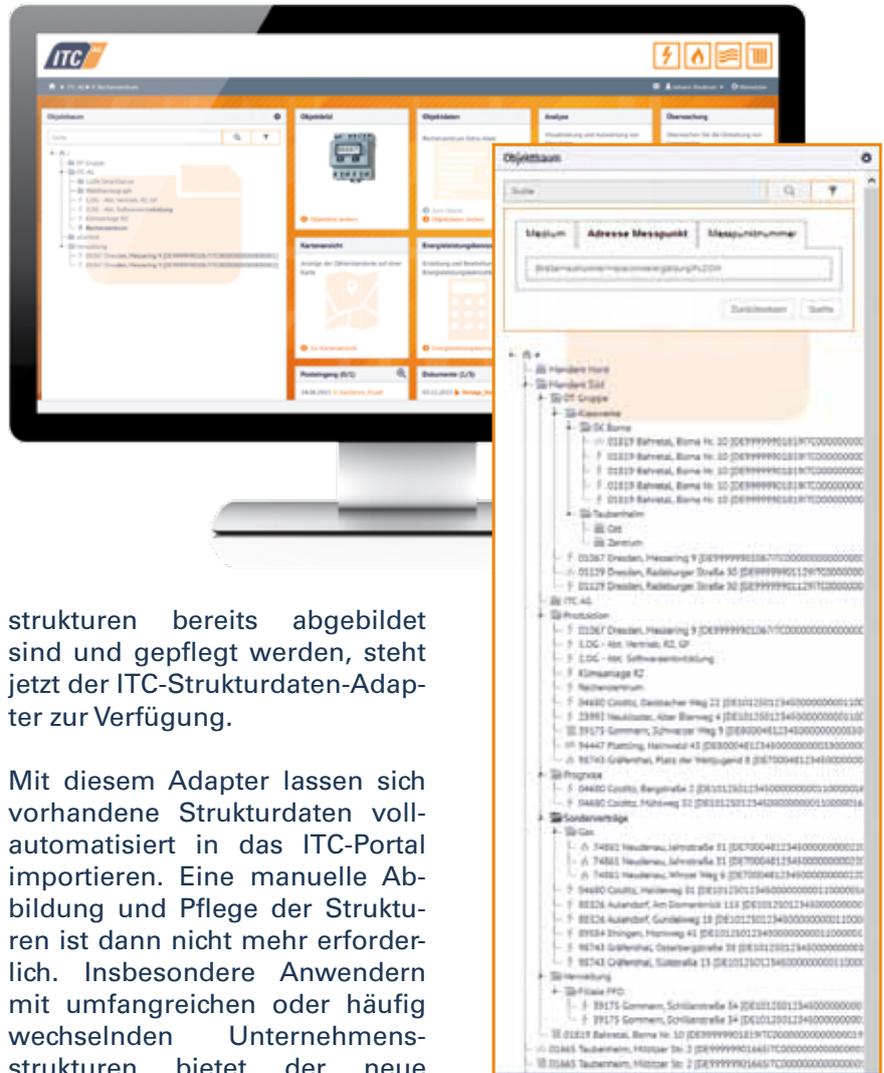
Das ITC-PowerCommerce EnMS-Portal ist die professionelle hardwareunabhängige Energiemanagementsoftware zur Erfassung, Visualisierung und Analyse von beliebigen Energiedaten. Für die Erfassung der unterschiedlichsten, relevanten Energiedaten bietet das ITC-Portal bereits eine Vielzahl von Möglichkeiten.

■ Neben der Möglichkeit der manuellen Einrichtung von beliebigen Zählern (z.B. Heizöl, LKW, Submeter) und der manuellen Eingabe der Messwerte, wird natürlich auch der vollautomatische Import von Zählerdaten (z.B. RLM, Smart-Meter) und Messwerten unterstützt.

Für den automatischen Import stehen zahlreiche Standard-Adapter zu unterschiedlichen IT-Systemen (z.B. Billing, EDM, ZFA, MDM) zur Verfügung. Auch Mischformen sind möglich. So können beispielsweise Zählerobjekte automatisch importiert, deren Messwerte aber manuell eingegeben werden – oder umgekehrt.

Darüber hinaus lassen sich im ITC-Portal die individuellen Unternehmensstrukturen (z.B. Abteilungen, Standorte, Kostenstellen) sehr einfach manuell abbilden. Diesen Strukturen können genauso einfach die relevanten Zähler zugeordnet werden (z.B. physikalisch, buchhalterisch, synthetisch, virtuell).

Für Anwender, die IT-Systeme (z.B. CAFM) nutzen, in welchen die individuellen Unternehmens-



strukturen bereits abgebildet sind und gepflegt werden, steht jetzt der ITC-Strukturdaten-Adapter zur Verfügung.

Mit diesem Adapter lassen sich vorhandene Strukturdaten vollautomatisiert in das ITC-Portal importieren. Eine manuelle Abbildung und Pflege der Strukturen ist dann nicht mehr erforderlich. Insbesondere Anwendern mit umfangreichen oder häufig wechselnden Unternehmensstrukturen bietet der neue ITC-Strukturdaten-Adapter einen deutlichen Mehrwert. ■

Komplexe Strukturdaten automatisch importieren



Anregungen oder Kritik? Schreiben Sie uns!

Wie gefällt Ihnen die vorliegende Ausgabe des Smart Energy Review?

Was schätzen Sie daran, wo können wir uns verbessern? Schreiben Sie uns bis zum 30.06.2016 an info@itc-ag.com. Unter allen Einsendungen verlosen wir fünf mal den ITC-Portalexperthen, einen Räuchermann aus echt erzgebirgischer Handarbeit.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Unternehmen nutzen Einsparpotenziale

Laut dem „IHK-Energiewende-Barometer 2015“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) reagiert die Wirtschaft auf die Energiewende und begreift die Energieversorgung immer mehr als Managementaufgabe.

■ Dazu gehören Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, eine Optimierung der eigenen Beschaffungsstrategie, die Absicherung gegen Versorgungsunterbrechungen, der Bezug erneuerbarer Energien sowie der Aufbau einer (teilweisen) Eigenversorgung.

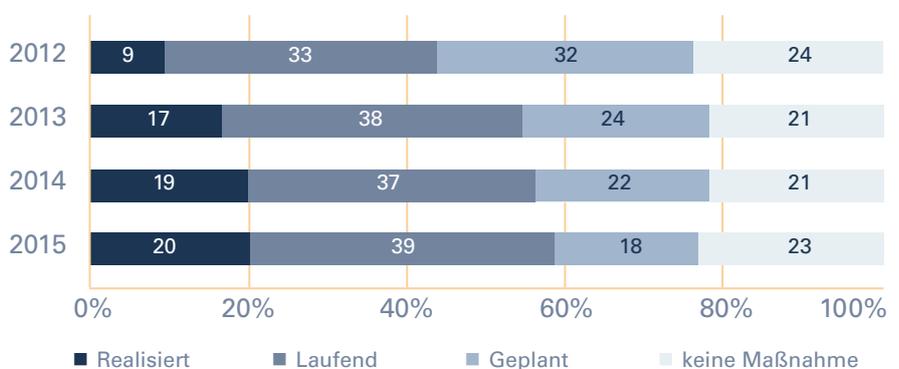
Mit der Verabschiedung des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE) ist dieser Bereich wieder stärker in den Fokus der Energiewende gerückt. Dabei soll größtenteils auf Freiwilligkeit gesetzt werden. Neue Verpflichtungen bestehen für alle Großunternehmen (Nicht-KMU nach EU-Definition), die bis Dezember 2015 ein Energieaudit durchführen müssen. Das betrifft nach Angaben des BMWi mehrere 10.000 Betriebe in Deutschland.

Allerdings steht Energieeffizienz bei sehr vielen Unternehmen, ob freiwillig oder nicht, ganz oben auf der Tagesordnung. Auch 2015 bleibt die Anzahl der Betriebe, die sich mit dem Thema Energieeffizienz auseinandersetzen, hoch. Nur weniger als ein Viertel plant keine Maßnahmen in diesem Bereich. Vor allem aber hat sich die Zahl der Unternehmen, die bereits Effizienzmaßnahmen umgesetzt haben, in den vergangenen drei Jahren mehr als verdoppelt.

Auch die Anzahl der Betriebe mit Effizienzmaßnahmen in der Umsetzung hat in diesem Zeitraum zugenommen.

Zu berücksichtigen ist, dass die Steigerung der Energieeffizienz ein kontinuierlicher Prozess ist. Bei den meisten Unternehmen

in der Abschätzung der Einsparpotenziale in den Unternehmen, die seit dem vergangenen Jahr zurückgegangen sind. 27 Prozent der Unternehmen sehen ein Einsparpotenzial von mehr als 5 Prozent des Energieverbrauchs in ihrem Unternehmen in den kommenden fünf Jahren (2014:



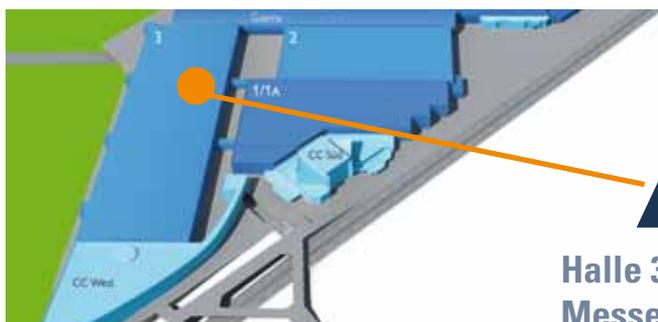
Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Quelle: DIHK-Unternehmensbefragung

beschränkt sie sich nicht auf eine einzelne Maßnahme. Vielmehr werden zunächst niedrigschwellige (z. B. Beleuchtung) Maßnahmen und Projekte mit geringen Amortisationszeiten umgesetzt. Je weiter Unternehmen auf diesem Weg bereits vorangekommen sind, desto schwieriger wird es, wirtschaftlich zu realisierende Potenziale zu identifizieren und zu heben.

Diese Entwicklung zeigt sich auch

33 Prozent). Hierbei spielen allerdings auch die gesunkenen Öl- und Erdgaspreise eine wichtige Rolle.

Energie- und Umweltmanagementsysteme, die Durchführung von Energieaudits und andere strukturierte Ansätze wie Effizienznetzwerke oder Effizienzclubs können dabei helfen, jenseits der „low hanging fruits“ die Energieeffizienz im Unternehmen wirtschaftlich zu steigern. ■



Halle 3 / Stand 3-446,
Messe Essen, Essen

**Besuchen Sie die ITC AG
auf der E-world 2016**



E-world
energy & water

16.-18.2.2016

ESSEN / GERMANY

www.e-world-essen.com

News

APP-Lesung leicht gemacht: Jetzt auch mit Bluetooth

ITC PowerCommerce MDE ist die professionelle Lösung zur mobilen Zählerstanderfassung. Neben der manuellen Eingabe der Zählerstände über Smartphone/Tablet unterstützt die ITC PowerCommerce MDE-App jetzt zusätzlich auch die automatisierte Erfassung über optische Bluetooth-Ausleseköpfe nach IEC 62056-21, vormals IEC 1107.

■ Die Ausleseköpfe werden dazu einfach per Bluetooth mit der ITC PowerCommerce MDE-App gekoppelt. Durch Aufsetzen des Lesekopfs auf die Infrarot-Schnittstellen (IEC 62056-21) kann der Ableser elektronische Zähler nun sehr komfortabel auslesen.

Die Messdaten werden in die App übertragen, sofort plausibilisiert, gespeichert und bei einer bestehenden Internetverbindung unmittelbar mit dem jeweiligen Abrechnungssystem (z.B. SAP-IS U, Schleupen CS.VA, SIV kVASy, Wilken ENER:GY) synchronisiert. Eine Internetverbindung ist während des Ablesevorgangs nicht erforderlich.

Die Vorteile: Die Möglichkeit mit ITC PowerCommerce MDE elektronische Zähler auch über optische Ableseköpfe auslesen zu können, vermeidet zum einen zuverlässig Ablese- und Eingabefehler. Zum anderen wird der gesamte Ableseprozess erheblich

beschleunigt. Auch bei Mehrtarifzählern erfolgt der Ablesevorgang binnen weniger Sekunden. ■

Weitere Informationen finden Sie unter www.itc-ag.com



ITC MDE-App: Ablesung auch über Bluetooth

News

ITC Portal erneut SAP zertifiziert

SAP[®] Certified

Integration with SAP NetWeaver[®]

■ Das Portal für Unternehmen der Energiewirtschaft, ITC PowerCommerce[®], erhält erneut SAP Zertifizierung „SAP Certified - Powered by SAP NetWeaver“. Auch die aktuelle Version des ITC-Portals wurde wieder umfangreich von SAP zertifiziert. Mit der Zertifizierung „SAP Certified - Powered by SAP NetWeaver“ wird die Kompatibilität zum SAP NetWea-

ver Application Server und die einfache Installation auf diesem sichergestellt.

Das ITC-Portal ist SAP Solution Manager Ready und für die Verwendung mit diesem freigegeben. Mit dem SAP Solution Manager steht ein zentrales Toolset für die Verwaltung von ITC PowerCommerce und anderen Ap-

plikationen bereit, welches das Deployment, den Betrieb und die Überwachung und Pflege im Unternehmen ermöglicht.

ITC PowerCommerce ist die universelle Portal-Plattform für innovative Energiedienstleister, Versorger, Netzgesellschaften und Vertriebsgesellschaften zur Kundengewinnung, Kundenbindung und Prozesse im Bereich Smart-Metering und Energiemanagement. Weitere Informationen finden Sie auch im SAP Store, dem Online-Marktplatz für SAP zertifizierte Partnerlösungen. ■

Zeit, sich zu drehen – Energieversorger im digitalen Wandel

Die Energiewirtschaft befindet sich im Wandel. Unter dem Einfluss von Umwelt, Politik und des in allen Lebensbereichen spürbaren digitalen Zeitalters verändert sich die Branche grundlegend – und zwar in einer Geschwindigkeit, die so manchen Akteur nach Jahrzehnten in der Erfolgsspur mächtig aus der Bahn wirft.

■ Man kann die ungünstigen Rahmenbedingungen dafür verantwortlich machen. Man darf aber auch die Frage stellen, ob nicht zu lange an Technologien und Denkmustern festgehalten wurde, die nicht mehr zeitgemäß sind.

Was JETZT zu tun ist

Nicht nur die vier großen Energiekonzerne, sondern jedes Stadtwerk in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Wer sie bewältigen will, sollte zwei eng miteinander verwandte Themen ganz oben auf die Agenda setzen: die Umstellung auf ein digitales Geschäftsmodell und die Erschließung all der Themen, die sich im Zuge der rasanten Transformation der vergangenen Jahre neu entwickelt haben.

Elektromobilität, Smart Home, erneuerbare Energien, Smart Grid etc. – jede dieser Technologien wird von den Vorzügen des digitalen Wandels getrieben. Dazu zählen z. B.:

- Generierung großer Mengen an aussagekräftigen Daten und Informationen
- Mobilität durch eine Vielzahl an Endgeräten
- permanente Verfügbarkeit
- Lokalisierung (Location Based Services)

Agieren statt reagieren

Scheinbar haben viele Anbieter aus der Energiewirtschaft das

Potenzial dieser Veränderungen noch nicht erkannt. Denn ein Großteil der zeitgemäßen Produkte, Services und Dienstleistungen auf dem Markt wird nicht von ihnen entwickelt, sondern von neuen Anbietern, die das klassische Geschäftsmodell der Stadtwerke attackieren. Während diese Wettbewerber neue Mehrwerte generieren und so immer mehr Marktanteile gewinnen, degenerieren die klassischen Energieversorger zu reinen Energieproduzenten in der Wertschöpfungskette.

Es besteht daher dringender Handlungsbedarf in allen Bereichen: bei der Entwicklung neuer Produkte und Services auf Basis verlässlicher Daten, der Erneuerung der Kundenbindung über einen herausragendes Erlebnis auf allen Kanälen und über alle Medien hinweg und bei den Strukturen. Statt starrer Unternehmens- und Organisationshierarchien sind agile kleine Projektteams gefragt, die sich flexibel für Projekte zusammenfinden. Marketing, Vertrieb und IT müssen mit Verantwortung und Vertrauen durch die Geschäftsführung ausgestattet werden, damit sie flexibel und schnell arbeiten können.

Zwei exemplarische Instrumente

Wer mit dem digitalen Wandel Schritt halten will, sollte an denen dranbleiben, die dessen Geschwindigkeit bestimmen: den Kunden. Um deren „digitalen

Alltag“ nachzuempfinden, ihre Denkweisen und Ansprüche kennenzulernen, empfiehlt sich die Arbeit mit fiktiven Personenprofilen – sogenannten Personas. Auf dieser Basis können dann zielgerichtet Inhalte und Funktionen entwickelt werden.

Auch die Customer Journey ist ein hilfreiches Instrument. Sie erfasst die „Reise“ des Kunden von der Gewinnung bis hin zur Betreuung: Auf welchen Kanälen bewegt sich der Kunde? Wo werden Kundenerwartungen aktuell nicht erfüllt? Wo lassen sich Inhalte und Funktionen besser an die Erwartungen des Kunden anpassen? Die Customer Journey generiert jede Menge erkenntnisreicher Daten – und die Einsicht, wie die Bedürfnisse des Kunden besser bedient werden können.

Alles beginnt mit verlässlichen Daten

Das A und O dieser und anderer Maßnahmen ist eine verlässliche Datenbasis. Es gilt, über die vorhandenen Schnittstellen alle relevanten Daten zu Ihren Kunden zu sammeln und aufzubereiten. Darüber hinaus sollten Instrumente für Tracking und Controlling etabliert und in die vorhandene IT-Landschaft eingebunden werden. Nur die kontinuierliche Messung und Auswertung von Daten bildet eine solide Grundlage für Optimierungsmaßnahmen – und damit für das Schritthalten mit dem Tempo, das der Kunde vorgibt. ■

Kundengewinnung

ITC-Produktrechner: EIN Preisrechner für ALLE Prozesse

Mit dem Feature „Produkte“ lässt sich jedes ITC-Portal um einen leistungsstarken Preisrechner erweitern.

■ Neben der Abbildung von einfachen Grundpreis/Arbeitspreis-Produkten, lassen sich auch Produkte mit sehr komplexen Strukturen (z.B. Staffelpreise, Produktbausteine, Boni, Rabatte) abbilden.

Über ein Vielzahl von Standard-Adaptoren können die zahlreichen Produktdetails (z.B. Preis-

bestandteile, Netzkosten, Liefergebiete, Vertragsbedingungen, Wechselmöglichkeiten, Zahlungsbedingungen) zudem vollautomatisiert und auch aus unterschiedlichen Quellsystemen in den Preisrechner geladen werden.

Aus diesem Grund ist der ITC-Preisrechner bei sehr vielen

Energiedienstleistern das zentrale Feature zur Gewinnung von SLP- und RLM-Kunden. Darüber hinaus steht der Preisrechner nahtlos auch für die Bestandskundenprozesse zur Verfügung, in denen eine Preisberechnung erforderlich ist (z.B. Produktwechsel, Umzug). Ein klarer Vorteil: EIN Preisrechner für ALLE Online-Prozesse! ■

Kundengewinnung

CMS-Integration: Sales Funnel leicht gemacht

Der Online-Prozess „Neukundengewinnung“ zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass er gestalterisch stark individualisiert und häufig verändert wird (z.B. neue Texte, neue Grafiken, neue Teaser). Auch finden regelmäßig Preis- und Produktpassungen (z.B. neue Produkte, neue Preise, Entfall von Produkten) statt.

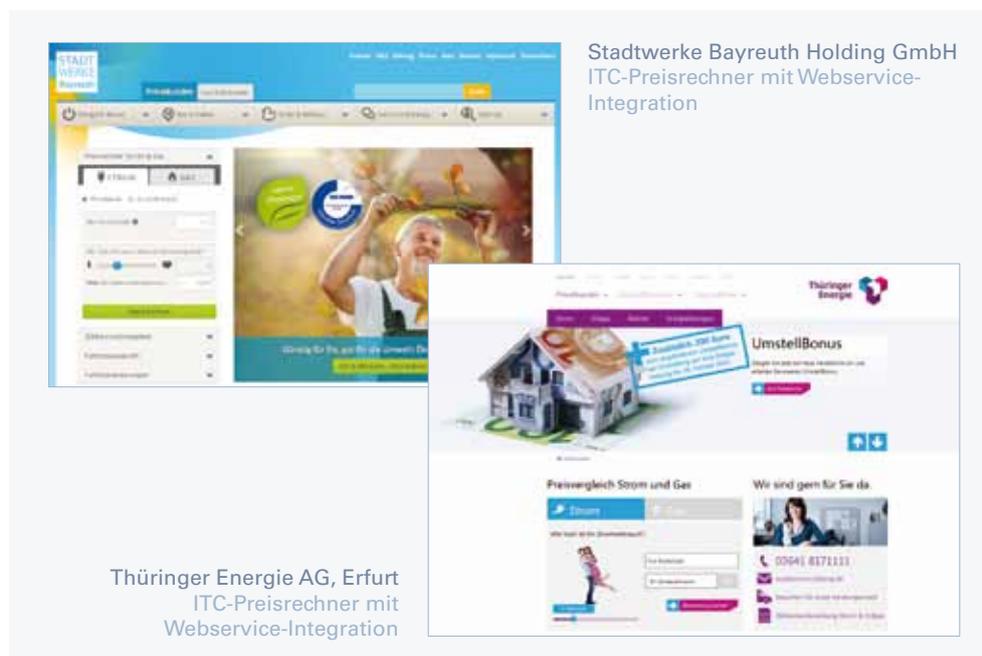
■ Während Preis- und Produktpassungen vollautomatisch in den Preisrechner übernommen werden können, erfordern gestalterische Veränderungen an der Kundenoberfläche zusätzliche Pflegemöglichkeiten.

„Sales Funnel“ eine Vielzahl der ITC-Preisrechner-Funktionen direkt als Webservices zur Verfügung - auf Prozessebene oder wahlweise auch bis auf Feldebene. Damit kann der gesamte Prozess „Kundengewinnung“ in

Eigenregie, auch über beliebige Content-Management-Systeme (CMS) gestalterisch individualisiert und jederzeit angepasst werden, ohne einen separaten Preisrechner entwickeln, betreiben und pflegen zu müssen. ■

Der ITC-Preisrechner unterstützt dafür eine Vielzahl von Varianten. Neben den umfangreichen Möglichkeiten, den Prozess „Neukundengewinnung“ direkt über die ITC PowerCommerce-Template-Engine abzubilden, kann der ITC-Preisrechner auch in eine (oder mehrere) Websites integriert werden. Für die Einbindung in Websites stehen ebenfalls zahlreiche Lösungen zur Verfügung (z.B. ITC-iFrames, ITC-JSONP-HTML, ITC PowerCommerce-Webservices).

Mit den ITC-Webservices wird dabei ein Höchstmaß an individueller Gestaltung realisiert. Dazu stellt das ITC-Webservice-Paket



Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH ITC-Preisrechner mit Webservice-Integration

Thüringer Energie AG, Erfurt ITC-Preisrechner mit Webservice-Integration

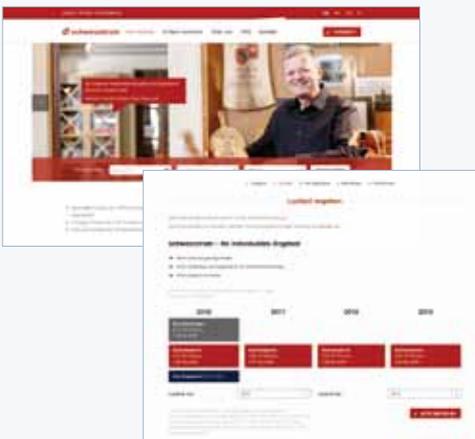
ITC-Preisrechner für RLM-Kunden

■ In Deutschland findet man aktuell noch wenige Preisrechner, welche auch RLM-Kunden sofort ein ganz individuelles Preisangebot zum Online-Abschluss anbieten. In der Schweiz ist die Verbreitung von RLM-Preisrechnern im Internet deutlich höher, da

die Marktöffnung dort zuerst für RLM-Kunden erfolgte.

In der Schweiz ist der ITC-Preisrechner daher überwiegend für die Gewinnung von RLM-Kunden im Einsatz. RLM-Kunden laden dazu ihre individuellen Lastgän-

ge direkt in den Preisrechner, welcher dann die individuellen Angebotspreise ermittelt. Besitzt der RLM-Kunde keinen Lastgang in elektronischer Form, kann die Preisermittlung auch über eine Vielzahl unterschiedlicher Branchenprofile erfolgen.



EBLS Schweiz Strom AG, Liestal



Swisspower Energy AG, Zürich

Das Ausrollen und Bepreisen der individuellen Lastgänge kann dabei auf unterschiedlichste Arten erfolgen. Der ITC-Preisrechner kann vorhandene Backendsysteme direkt ansprechen, welche die Preisberechnung komplett oder teilweise übernehmen. Er kann die Berechnungen komplettieren, oder auch vollständig durchführen.

Damit ist der ITC-Preisrechner das einheitliche und zentrale Werkzeug für die Neukundengewinnung - für SLP- und RLM-Kunden. ■

RLM-Preisrechner in der Praxis: ENTEGA Energie GmbH

Der ITC-Preisrechner zur Gewinnung von RLM-Kunden findet auch in Deutschland zunehmend Anwender. Ein Praxis-Beispiel dafür ist die ENTEGA Energie GmbH, Darmstadt (ENTEKA).

■ ENTEGA erhielt von RLM-Interessenten bisher nur direkte Anrufe bzw. Angebotsanfragen über ein Online-Kontaktformular. Nachfolgend wurden in der persönlichen Beratung die Eckdaten des Interessenten abgefragt und manuell erfasst. Anschließend wurde ein individuelles Angebot erstellt und übermittelt.

Der Lastgang wird sofort plausibilisiert und mit etablierten Prognosemethoden auf den gewünschten Lieferzeitraum ausgerollt. Der prognostizierte Lastgang wird automatisiert mit den aktuellen Stundenterminpreiskurven (HPFC) bewertet und der individuelle Angebotspreis für die Stromlieferung berechnet.

denfreundlichen und deutlich beschleunigten Angebotsprozess. Markus Lang, Teamleiter Vertriebssteuerung bei der ENTEGA Energie GmbH: „Wir konnten den personellen Bearbeitungsaufwand für die Neukundenakquise deutlich verringern.“ ■

Mit dem ITC-Preisrechner stellt ENTEGA ihren RLM-Kunden jetzt auch einen digitalen Angebotsprozess zur Verfügung, der für beide Seiten komfortabler ist und schneller abläuft. (siehe Abb.)

Die Erstellung des Lieferangebots erfolgt binnen weniger Sekunden und der Interessent kann sofort, online den Stromliefervertrag beantragen - auch für mehrere Abnahmestellen gleichzeitig.

Der Interessent lädt seinen individuellen Lastgang direkt in den ENTEGA-Online-Preisrechner.

Mit dem ITC-Preisrechner erweitert ENTEGA ihren Geschäftskunden-Service um einen kun-



RLM-Preisrechner

Energieaudit fertig! Und jetzt?

Mit dem Inkrafttreten des novellierten Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G) im April 2015 wurden schlagartig rund 100.000 Unternehmen in Deutschland verpflichtet, spätestens bis zum 5. Dezember 2015 ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 durchzuführen.

■ Als Alternative zum Energieaudit stand nur die Einführung entweder eines Energie- oder Umweltmanagementsystems (EnMS) nach ISO 50001 oder eines Umweltmanagement nach Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) zur Auswahl.

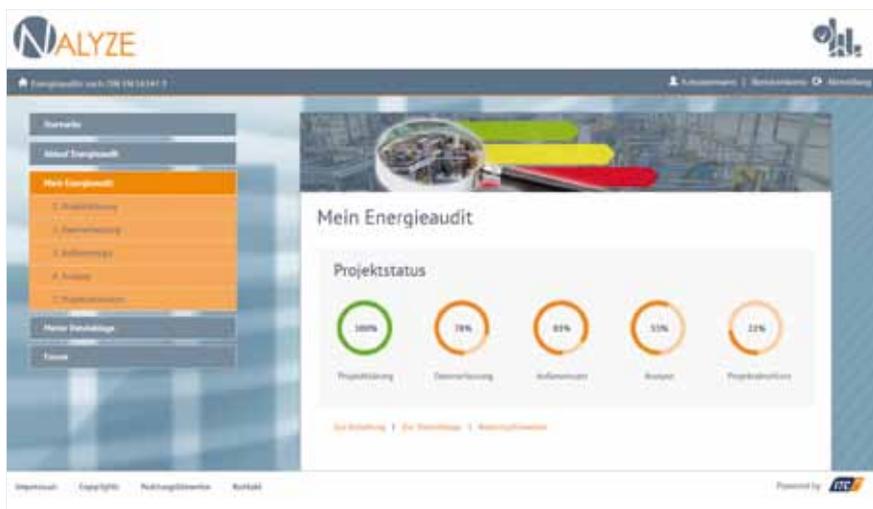
Qualifizierte Energieauditoren konnten sich zwar über volle Auftragsbücher freuen, weniger jedoch über den Zeitdruck. IT-Werkzeuge, wie der webbasierte Energieaudit-Assistent der ITC AG bieten Energieauditoren und Unternehmen dann jedoch pro-

maßnahmen können und sollten genutzt werden, um Energiekosten spürbar und nachhaltig zu senken.

Energiemanagementsysteme

Das Energieaudit nach DIN EN 16247-1 ist der erste Schritt in Richtung eines EnMS nach ISO 50001. Der Bewertungsprozess der Energiesituation ist in beiden Systemen weitestgehend identisch. Die Realisierung von Energieeinsparungen ist durch den kontinuierlichen Überwachungs- und Verbesserungsprozess nach ISO 50001 dabei besonders effektiv.

Schließt das Unternehmen die Einführung des EnMS nach ISO 50001 zudem mit einer Zertifizierung ab, können erhebliche monetäre Vergünstigungen in Anspruch genommen werden.



Der ITC Energieaudit-Assistent

In beiden Fällen musste ebenfalls bis zum 5. Dezember 2015, verbindlich und nachweislich mit der Einführung eines der beiden alternativen Systeme begonnen werden. Wohl auch weil die Einführung eines EnMS oder EMAS, im Vergleich zum Audit deutlich zeit- und kostenintensiver ist, haben sich sehr viele Unternehmen für die Durchführung eines Energieaudits entschieden.

Enge Fristen - wenige Ressourcen

Mit der Entscheidung für ein Energieaudit waren die Anforderungen des EDL-G also vergleichsweise einfacher zu erfüllen. Unternehmen und Energieauditoren blieb jedoch nur sehr wenig Zeit um die Frist einzuhalten.

professionelle Unterstützung bei der fristgerechten Durchführung auch sehr vieler Energieaudits gleichzeitig.

Erkenntnisse umsetzen

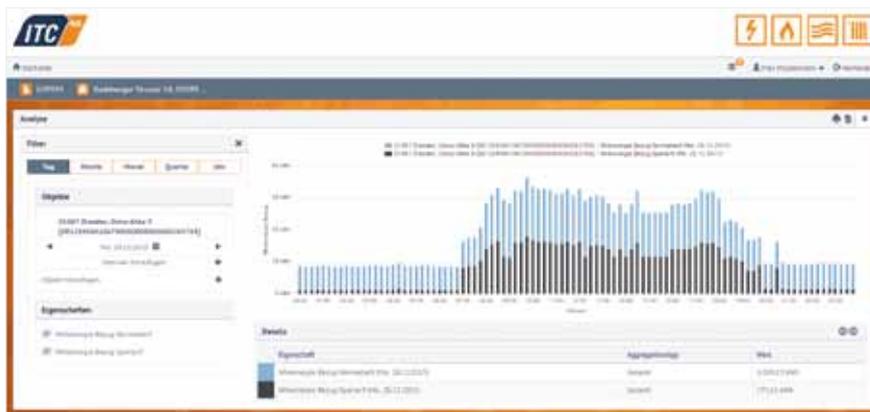
Wurde der erforderliche Energieaudit-Bericht korrekt und fristgerecht erstellt und von einem qualifizierten Energieauditor unterzeichnet, ist die EDL-G-Pflicht für die nächsten vier Jahre erfüllt. Im Rahmen des Energieaudits gibt es schließlich keinerlei Verpflichtung, die erarbeiteten Energieeffizienzmaßnahmen auch tatsächlich umzusetzen.

Ein Energieaudit muß jedoch nicht ausschließlich der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben dienen. Die erarbeiteten Energieeffizienz-

Betreibt das Unternehmen ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001, sind die wesentlichen Managementstrukturen und -elemente für ein EnMS nach ISO 50001 sogar bereits vorhanden.

Individuelle Umsetzung

Die Ergebnisse eines Energieaudit müssen jedoch nicht zwingend über ein EnMS umgesetzt werden. Sie können genauso für individuelle Optimierungsprozesse genutzt werden. Bereits bei den klassischen Querschnittstechnologien, also bei Beleuchtungen, Druckluftanwendungen, Pumpen usw. sind sehr schnell nachhaltige Einsparungen von bis zu 70% realisierbar.



Visualisierung Wirkenergie Bezug

Nach dem Audit ist vor der Umsetzung

Man ist also gut beraten, den teuren Energieauditbericht nicht einfach abzulegen, sondern die bereits erarbeiteten Maßnahmen auch umzusetzen. Egal ob über die Einführung eines EnMS nach DIN ISO 50001 oder über individuelle Optimierungsprozesse.

In allen Fällen ist eine professionelle IT-Unterstützung für die Datenerfassung, -visualisierung und -analyse ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Der ITC PowerCommerce EnMS-Baukasten bietet speziell für den Einsatz in EnMS nach ISO 50001

und für die Nutzung in individuellen Optimierungsprozessen eine Vielzahl professioneller IT-Werkzeuge.

ITC PowerCommerce EnMS wurde darüber hinaus nach der „Richtlinie für die Förderung von Energiemanagementsystemen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) vom 22. Juli 2013 vom BAFA als „förderfähiges Software-Produkt“ eingestuft. ■

Weitere Informationen zum ITC PowerCommerce EnMS finden Sie unter www.itc-ag.com/enms

ITC-Seminarreihe „Anforderungen des EDL-Gesetzes und Umsetzungsmöglichkeiten“

Die EDL-G-Seminarreihe „Anforderungen des EDL-Gesetzes und Umsetzungsmöglichkeiten“ wird aufgrund der zahlreichen Nachfragen fortgeführt – und erweitert.

■ Neben der Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Durchführung eines Energieaudits nach DIN EN 16247-1 werden im Rahmen der Seminarreihe jetzt zusätzlich Grundlagen vermittelt, die für die Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 notwendig sind.

Als Energieauditor oder Energiemanagement-Bauftragter werden Sie in die Lage versetzt, die Energiesituation Ihres Unternehmens systematisch zu analysieren und zu bewerten sowie Optimierungspotentiale zur Kostensenkung aufzuzeigen.

Sie lernen zudem, was es heißt, ein Energiemanagementsystem kontinuierlich „am Leben“ zu halten.

Am Ende des Seminars erhalten Sie ein Zertifikat, das Sie als Qualifikationsnachweis nutzen können.

Die detaillierten Informationen, die Termine und die Anmeldung finden Sie auf der Website der ITC AG (www.itc-ag.com). ■



ITC-Partner stellen sich vor

adesso: Effiziente IT-Lösungen für die Energie- und Wasserwirtschaft

adesso ist einer der führenden unabhängigen IT-Dienstleister im deutschsprachigen Raum und konzentriert sich mit Beratung sowie individueller Softwareentwicklung auf die Kerngeschäftsprozess von Unternehmen aus der Energiewirtschaft.

■ Die Strategie von adesso beruht auf drei Säulen: einem umfassenden Branchen-Know-how der Mitarbeiter, einer breiten, herstellerneutralen Technologiekompetenz und erprobten Methoden bei der Umsetzung von Softwareprojekten.

Das Ergebnis sind IT-Lösungen, mit denen Unternehmen wettbewerbsfähiger werden. adesso wurde 1997 gegründet. Zur adesso Group gehören aktuell über 1.500 Mitarbeiter an dreizehn Standorten.

Von der ersten Vision bis zum laufenden Geschäft

Als Full-Service Dienstleister bietet adesso seinen Kunden professionelle Beratung, effiziente Technologien auf höchstem Niveau und individuelle Lösungen für die Entwicklung und Unterstützung innovativer Geschäftsideen. Auf Basis einer gemeinsam entwickelten Vision entwerfen wir Strategien zur Umsetzung effizienter Geschäftsprozesse.

adesso berät bei der Auswahl von langlebigen Software-Architekturen und Technologien, um daraufhin maßgeschneiderte Anwendungen zu entwickeln. Gleichmaßen unterstützen unsere Experten bei der Integration von Anwendungen in bestehende Backend-Systeme sowie beim Betrieb von Anwendungen.

Fundierte Beratung und innovative Lösungskonzepte rund um SAP

Bei der Entwicklung von Abrechnungssystemen setzen wir bevorzugt auf die Standardsoftware der SAP AG mit Fokus auf die Branchenlösung „SAP for Utilities“ und damit auf die markterprobten Standards und Technologien des Weltmarktführers für die Branche.

Das Leistungsportfolio reicht von der Analyse über die fachliche und technische Konzeption bis hin zur Einführung und Fortentwicklung von SAP-Systemen.

Die klassische Organisationsberatung und Projekte ohne direkten IT-Bezug zählen ebenso zum Leistungsspektrum, wie die Entwicklung und Vermarktung von „Add-ons“ zu den Standardsystemen von SAP.

Die Durchführung von Schulungen und Workshops sowie zunehmend der kundenorientierte Support runden das Portfolio ab.

Optimierung von Vertriebs- und Kundenprozessen

Auf Basis neuester Technologien bietet adesso zahlreiche Dienstleistungen und Lösungen rund um die Gestaltung und Optimierung von Vertriebsprozessen, mit dem Ziel seine Kunden bei den starken Marktveränderungen in der Energiewirtschaft ganzheit-

lich zu unterstützen. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf dem Bereich Prozessoptimierung im Kundenservice und Vertrieb. Hier setzen wir vor allem auf eigens für die Energiewirtschaft entwickelte

Lösungen mit standardisierten Templates:

- Kunden- und Beziehungsmangement-Lösungen auf Basis eines flexiblen Microsoft-CRMSystems
- Kunden- und Vertriebsportale mittels aktueller Content-Management-Systeme
- Business-Intelligence-Lösungen
- Kundenwertanalysen

Langjährige Erfahrung aus mehr als 400 Projekten

Die hohe fachliche aber auch kommunikative und soziale Kompetenz unserer Projektteams und die innovationsfördernden Strukturen unterstützen die effiziente und schnelle Projektdurchführung nachweislich. Seit 2001 haben wir mehr als 400 Projekte für über 140 energiewirtschaftliche Kunden im In- und Ausland erfolgreich durchgeführt. ■

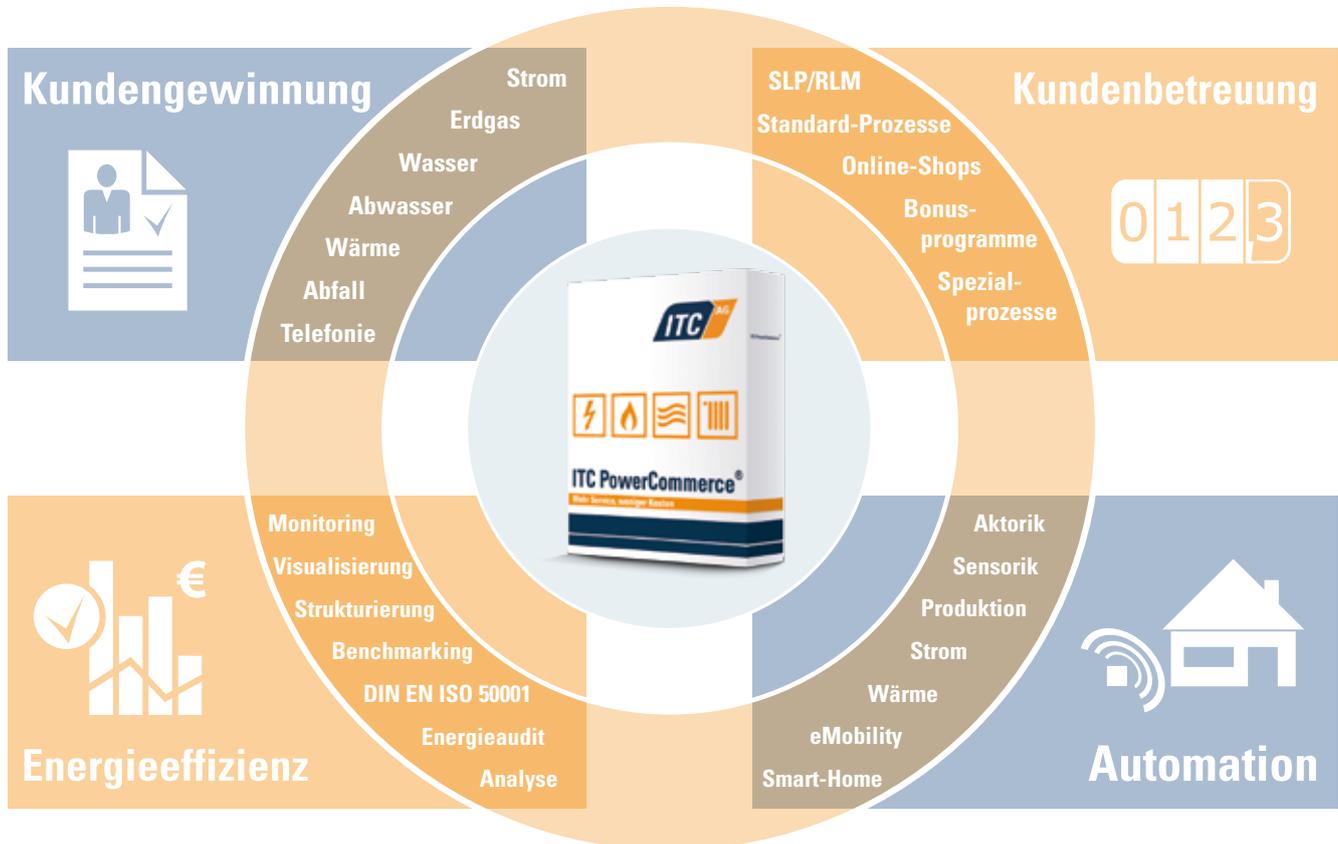


adesso AG
Ulrich Erik Redmann
Geschäftsbereichsleiter Energie & Utilities

Telefon: +49 163 730 95 85
E-Mail: ulrich.redmann@adesso.de
Internet: www.adesso.de

ITC PowerCommerce® – Das Portal für Alle(s)

Die Digitalisierung der Energiebranche ist im vollen Gange. Die Optimierung von Geschäftsprozessen, Marketing, Kundengewinnung und Kundenbetreuung stehen im Mittelpunkt.



■ Den Energiedienstleistern steht mit dem ITC-Portal eine einheitliche Digitalisierungsplattform zur Verfügung.

Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: eine ganzheitliche Plattform, eine Technologie, ein Ansprechpartner, wenige Schnittstellen und Synergien in Betrieb, Wartung und Pflege.

Dabei profitieren auch die Kunden, denn mit dem ITC-Portal

steht ihnen EINE zentrale und sehr komfortable Anlaufstelle für ALLE Online-Services zur Verfügung. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Kundengewinnungs-, Kundenservice-, Energiemanagement-, Smart-Metering- oder Smart-Home-Funktionen handelt.

Durch die Bündelung aller Prozesse in einem Portal lassen sich aufwendige Verwaltungsprozesse vermeiden. Gleichzeitig ver-

einfacht sich die Sicherung und Steigerung von Servicequalität, Kundenzufriedenheit und Kundenbindung durch Konzentrierung aller relevanten Prozesse an einer Schnittstelle zum Kunden.

Das ITC-Portal bietet ideale Voraussetzungen für die erfolgreiche und zukunftssichere Umsetzung individueller Digitalisierungsstrategien. ■



Besuchen Sie die ITC AG

beim Branchentreffpunkt der Schweizer Stromwirtschaft vom 31. Mai - 2. Juni 2016 auf der Messe Zürich.

Schleppen CS

NEU: Feature CS.IT CMS – Inhalte schnell und einfach selbst pflegen

Die Bereitstellung und Pflege der zahlreichen Informationen innerhalb der Portalplattform CS.IT_ Internet Tools ist ein breites Thema. CS.IT unterstützt den vollautomatischen Import eines Großteils der portalrelevanten Inhalte aus den integrierten Backendsystemen (z.B. VA, VDM, EDM, EASY).

■ Es gibt jedoch portalrelevant Inhalte (Content), welche nicht über die aufgeführten Backendsysteme bereitgestellt werden. Dazu zählen beispielsweise individuelle Begrüßungstexte, Navigationsnamen, Fehlermeldungen und sogar einfache Impresumsinhalte.

Content-Management

Dieser Content wird daher direkt im CS.IT-Portal statisch hinterlegt werden. Auch dieser Content ist mehr oder weniger häufig zu aktualisieren. In diesem Zusammenhang fällt häufig der Begriff „Content-Management-System“ (CMS).

Mit der Herbstversion 2015 steht mit dem „CS.IT Feature Content Management System“ auch für die Pflege des statischen Contents eine sehr komfortable Lösung zur Verfügung.

Feature vs. Adapter

Das „CS.IT Feature Content Management System“ ist dabei nicht zu verwechseln mit dem „CS.IT Adapter CMS“. Der „Adapter CMS“ ermöglicht die Pflege ausgewählter Content-Bereiche im CS.IT-Portal durch ein vorhandenes CMS. Im CS.IT-Portal werden Bereiche definiert, welche dann über einen Adapter zu einem Backendsystem (hier: CMS) automatisch gefüllt werden.

Das „Feature CS.IT-CMS“ hingegen erweitert das CS.IT-Portal um ein integrales CMS, welches eine

sehr einfache Pflege der statischen CS.IT-Inhalte erlaubt.

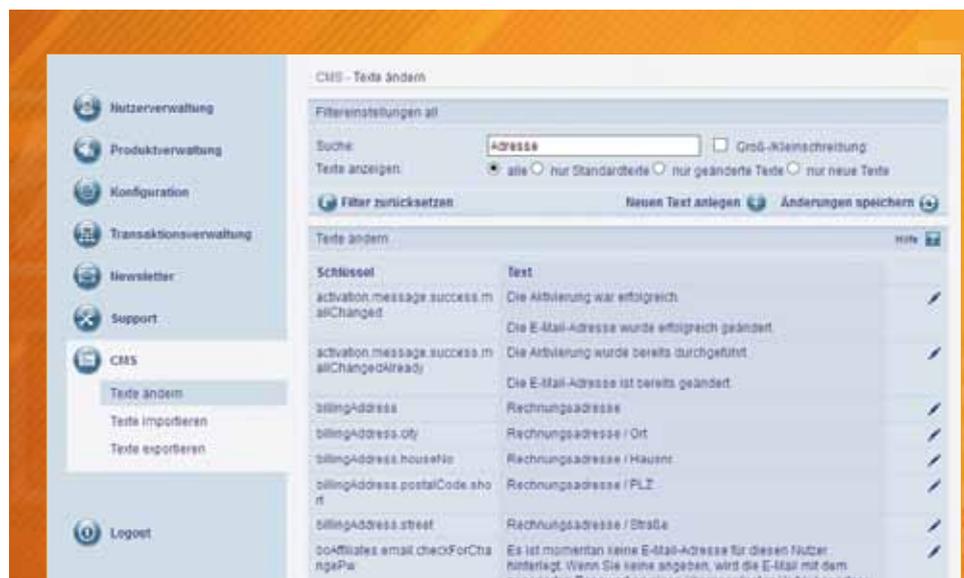
CS.IT-Backoffice

Das „CS.IT Feature Content Management System“ wird im CS.IT-Backoffice bereitgestellt. Hier ist es möglich, sehr schnell und auf einen Blick alle änderbaren Texte einzusehen und auch zu filtern.

gen lassen sich auch wieder auf den Standardtext zurücksetzen.

WYSIWYG-Editor

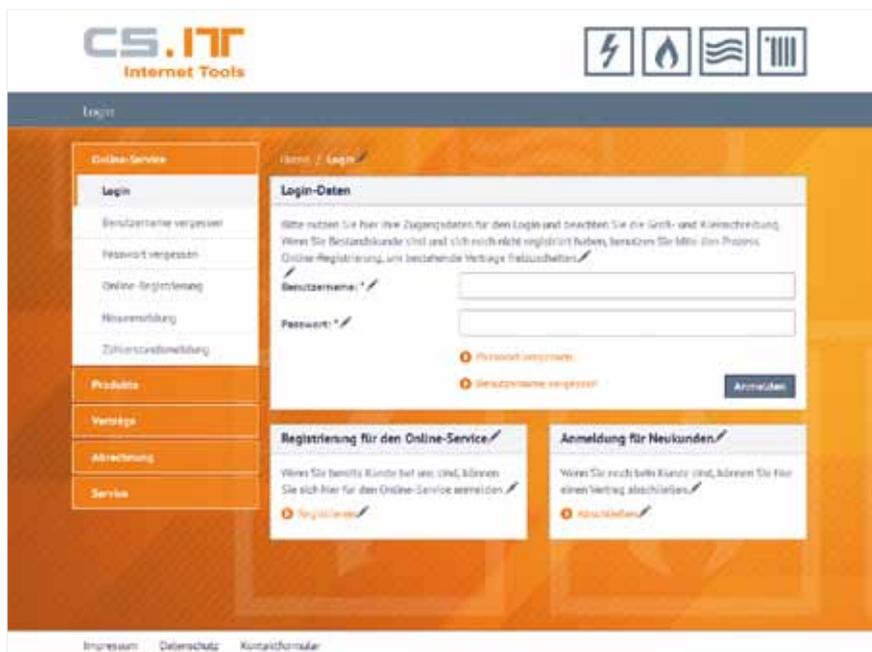
Zusätzlich bietet das „CS.IT Feature Content Management System“ einen WYSIWYG-Editor. WYSIWYG steht für „What You See Is What You Get“ – englisch für „Was du siehst, ist, was du bekommst“.



CS.IT - CMS: Schneller Überblick und Filterung über alle änderbaren Texte

So können beispielsweise Textmeldungen wie „Die eingegebene Postleitzahl ist unbekannt.“ geändert werden in „Leider liegt die von Ihnen angegebene Postleitzahl außerhalb unseres Versorgungsgebiets. Bitte wenden Sie sich an unseren Vertrieb unter vertrieb@sw-xyz.de“. Änderungen

Mit dem WYSIWYG-Editor erfolgt die Navigation direkt über die CS.IT-Oberfläche, wobei die änderbaren Texte jeweils mit Stiftsymbolen gekennzeichnet sind. Mit dem Klick auf das Stiftsymbol lassen sich die Inhalte dann anpassen; das Resultat wird sofort visualisiert.



WYSIWYG-Editor: Mit Klick auf das Stiftsymbol lassen sich die Inhalte anpassen

Mehr Effizienz

Das „CS.IT Feature Content Management System“ ist eine effiziente Erweiterung, wenn statische CS.IT-Inhalte häufig in Eigenregie anzupassen sind. Mit der Herbstversion 2016 stellt das „CS.IT Feature Content Management System“ weitere Funktionen bereit. Zusätzlich lassen sich dann auch diverse Prozess- und Anwendungseinstellungen in Eigenregie anpassen. Geburtsdatum als Pflichtfeld? Abschlagssenkung nur noch um 5% statt 10%?

Diese und weitere Parameter können dann mit dem „CS.IT Feature Content Management System“ jederzeit selbständig schnell und bequem angepasst werden. ■

Schleupen CS

Feature CS.IT CoBrowsing

Der Kundenkontakt über das Internet nimmt unverändert zu. Kunden aller Altersgruppen nutzen die Online-Services des CS.IT-Portals und führen eine Vielzahl von Routineprozessen komplett selbständig durch.

■ Für Kunden ist das CS.IT-Portal eine sehr bequeme Möglichkeit, um jederzeit, ohne Anfahrt und ohne Wartezeit, zahlreiche Geschäftsprozesse wie „Zählerstandsmeldung“, „SEPA-Mandat erteilen“ oder „Rechnung einsehen“ durchzuführen.

Für Energiedienstleister stellt das CS.IT-Portal zudem eine spürbare Arbeitserleichterung dar. Durch jeden CS.IT-Prozess, den ein Kunde selbstständig ausführt, gewinnt die Kundenbetreuung Zeit. Zeit für die Bearbeitung anspruchsvoller Prozesse und für das Gespräch mit Kunden, die weiterhin den ganz persönlichen Kontakt favorisieren.

Das CS.IT-Portal zeichnet sich durch eine sehr einfache Bedienung aus. Dessen ungeachtet erfolgen telefonische Kundenanfragen. Zum einen durch Neueinsteiger: mit grundsätzlichen Fragen zur Nutzung (Beispiel: wo kann ich meine E-Mail-Adresse ändern?). Zum anderen durch erfahrene Nutzer: mit Fragen zu konkreten Inhalten (Beispiel: Wo kommt der Ablesestand von 8.746 kWh her?).

Mit dem „Feature CS.IT CoBrowsing“ steht für genau diese Kundenanfragen eine sehr effektive Lösung zur Verfügung. Kundenbetreuer können mit dem „Feature CS.IT CoBrowsing“ sofort

exakt das sehen, was auch der Kunde im CS.IT-Portal gerade sieht.

Dadurch ist der Kundenbetreuer zum einen in der Lage den Kunden „an die Hand zu nehmen“ und durch das CS.IT-Portal zu führen. Zum anderen kann der Kundenbetreuer auch konkrete, inhaltliche Fragen sofort nachvollziehen und beantworten.

Um Kunden den Einstieg in das CS.IT-Portal zu erleichtern und auch um erfahrene Nutzer direkt zu unterstützen, ist das „Feature CS.IT CoBrowsing“ eine sehr effektive Erweiterung. ■

Das Rechtskataster-Online - Lösungsbaustein für DIN EN ISO 50001

Ein Werkzeug zur Unterstützung der Unternehmen bei der Einhaltung von geltendem Recht



■ Für ein Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001, ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 oder EMAS oder ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach OHSAS 18001 ist die Einhaltung geltender Rechtsvorschriften eine Grundvoraussetzung für die Zertifizierung. Eine Vorschriften-sammlung, wie es das Rechtskataster-Online bietet, ist dafür ein gängiges Werkzeug.

Das Rechtskataster-Online bietet eine grundsolide Basis, um Rechtssicherheit zu erlangen, Haftungsrisiken zu minimieren, aktuelle Gesetzesinformationen zu erhalten und eine Vorschriften-

sammlung einfach und effizient zu verwalten.

Um zusätzlich den Anforderungen der Normen zur Einführung von Managementsystemen zu genügen, bietet das Rechtskataster-Online weitere Funktionen wie:

- Filterung der für das Unternehmen relevanten Vorschriften und den dazugehörigen Teilaspekten (Paragrafen, Artikel, etc.)
- Bewertung der Konformität der relevant bewerteten Teilaspekte
- Verteilung von Verantwortlichkeiten

- Einbindung von eigenen Kommentaren
- Information zu Neuerungen bzw. Änderungen von Vorschriften
- individuelle und übersichtliche Revisionshistorie

Wir, die SR Managementberatung GmbH, erörtern gemeinsam mit einem Verantwortlichen des Unternehmens vor Ort alle relevanten Vorschriften und erläutern die weitere Vorgehensweise für die Erstellung einer, auf das Unternehmen individuell zugeschnittenen, Vorschriften-sammlung. ■

ITC-Portal: Neuigkeiten für SIV kVASy-Anwender

Mit über 300 Anwendern ist das ITC-Portal im deutschsprachigen Raum (D-A-CH) die führende Portalplattform für Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft. Die hohe Flexibilität, herstellernerneutral beliebige Backendsysteme integrieren zu können, ist ein Grund für den großen Erfolg.

■ Für SIV-Anwender steht das ITC-Portal bereits seit 2003 zur Verfügung. Als Standardsoftware wird das ITC-Portal kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei erfolgen neben den zahlreichen funktionalen Neuerungen und Modifikationen im Hintergrund laufend auch technologische Innovationen.

Technologieinnovationen

Zu den technologischen Innovationen speziell für Anwender mit SIV kVASy-Systemen zählen 2016 insbesondere die Unterstützung der Oracle 12c Datenbankarchitektur sowie die Integration der neuen SIV-Webservice-Generation in das ITC PowerCommerce Adapter-Framework (AFW).

Darüber hinaus wird der kVASy Power Sales-Adapter erweitert, um noch mehr Informationen (z.B. vertragsscharfe Preisanzeigen) innerhalb der Online-Vertriebsprozesse des ITC-Portals abzubilden.

Funktionale Neuerungen

Zu den funktionalen Neuerungen für SIV-Anwender zählen insbesondere die Features „Rechnungssimulation“ und „Änderung Abschlagshöhe“. Mit der Bereitstellung der erforderlichen kVASy-Webservices durch die SIV AG können nun diese Standard-Features des ITC-Portals von SIV-Anwendern genutzt werden.

Die Zwischenrechnung

Über das Feature „Rechnungssimulation“ besteht im ITC-Portal die Möglichkeit, eine Zwischen-

rechnung durchzuführen. Die Zwischenrechnung kann durch den Online-Nutzer dabei sehr komfortabel durchgeführt werden. Alle prozessrelevanten Daten liegen im ITC-Portal bereits vor und werden automatisch für die Erstellung der Zwischenrechnung herangezogen. Die Dateneingabe durch den Online-Kunden ist nicht erforderlich.

Das ITC-Portal kann zum Zeitpunkt der Ausführung des Prozesses Auskunft über den Verbrauch und den Forderungsbetrag im Abrechnungszeitraum unter Berücksichtigung der offenen Forderungen darstellen.



ITC-Portal für SIV kVASy-Anwender

Darüber hinaus erhält der Online-Kunde einen detaillierten Überblick über geleistete Abschlagszahlungen und auch über die

Summe der bisherigen Forderungen. Damit steht dem Online-Kunden im ITC-Portal ein weiterer Komfort-Service zur Prüfung des individuellen Verbrauchs und der anfallenden Energiekosten zur Verfügung.

Die Abschlagsvalidierung

Mit dem Feature „Änderung Abschlagshöhe“ unterstützt das ITC-Portal die Änderung von Abschlagshöhen durch Online-Kunden. Neben der statischen Validierung (z.B. „Mindesthöhe 5,00“) und der dynamischen Validierung (z.B. „max. 5%-Senkung im Vergleich zur bisherigen Höhe“) kann nun für SIV-Anwender eine Validierung der Abschlagshöhe über den tatsächlichen Kundenverbrauch erfolgen.

Auf Basis eines aktuellen bzw. vorhandenen Zählerstandes wird automatisch die optimale Abschlagshöhe berechnet und dem Kunden im ITC-Portal zur Übernahme vorgeschlagen. Ist der Kunde mit der Anpassung einverstanden, kann die Änderung der Abschlagshöhe auch direkt an das kVASy-Abrechnungssystem übermittelt werden.

Das ITC-Portal für Alle(s)

Neben den kVASy-spezifischen Neu- und Weiterentwicklungen steht SIV-Anwendern natürlich auch die Vielzahl der backendneutralen Bausteine des ITC-Portals rund um Kundengewinnung, Kundenservice, Energiemanagement, Smart-Metering und Smart-Home zur Verfügung. ■

Digitalisierung in der Energiewirtschaft

MsbG, GeDiEw, iMsys: Alles klar?

Am 04.11.2015 veröffentlichte das BMWi den offiziellen Regierungsentwurf des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende (GeDiEw). Mit der Zielstellung die Rahmenbedingungen für intelligente Netze zu schaffen, vereint es in zahlreichen Artikeln eine Vielzahl von Gesetzesänderungen.

■ Zum Beispiel die Änderungen des EEG, des KWKG-G und des EnWG. Da den intelligenten Messsystemen (iMsys) eine zentrale Rolle bei der Energiewende zukommt, wurde im Rahmen des GeDiEw auch das neue Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) beschlossen, welches den Roll-out und den Betrieb von iMsys regeln soll.

Besonders Datenschützer sollten sich für das neue MsbG interessieren, da dieses den bisher bestehenden Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Datensicherheit beim flächendeckenden Einsatz von iMsys in besonderem Maße Rechnung trägt

Einbaupflicht bereits ab 01.01.2017

Gegenüber der bisherigen Regelung des EnWG, wonach Smart Meter (sofern wirtschaftlich realisierbar) grundsätzlich ab einem Jahresstromverbrauch über 6.000 kWh sowie bei EEG- bzw. KWKG-Erzeugungsanlagen mit über 7 kW Nennleistung zu installieren sind, wurden die Bestimmungen des MsbG nicht weiter verschärft - sondern konkretisiert:

Ab 01.01.2017 gilt die Einbaupflicht von iMsys für alle Abnahmestellen mit einem Jahresstromverbrauch über 10.000 kWh, ab 01.01.2020 dann bereits ab einem Jahresstromverbrauch über 6.000 kWh. Bei Letztverbrauchern mit bis zu 6.000 kWh Stromverbrauch p.a. müssen bis spätestens 2032 mindestens 95%

der Abnahmestellen mit „modernen Messsystemen“ ausgestattet sein – der Einbau von iMsys ist optional.

Für Erzeugungsanlagen über 7kW Nennleistung gilt die Einbaupflicht einheitlich ab 01.01.2017. Um Letztverbraucher und Anlagenbetreiber im Zuge der Einführung iMsys nicht mit unverhältnismäßigen Kosten zu belasten, sieht der Entwurf des MsbG verbindliche Preisobergrenzen für den Messstellenbetrieb gestaffelt nach Höhe des Jahresstromverbrauchs bzw. installierter Leistung vor (siehe

Grafik zur Ausstattung von Messstellen mit intelligenten und modernen Messsystemen).

Kaum noch Zeit für Hausaufgaben

Das MsbG stellt sehr hohe Ansprüche an die verwendeten Mess- und IT-Systeme. Welche Vorgaben des Kabinetentwurfes final beschlossen werden, ist aktuell noch offen. Bleibt es bei den geplanten Zielterminen, haben die Hauptakteure des Rollouts jedoch nur noch wenig Zeit, die Prozesse auszurichten, die entsprechenden Systemlandschaften aufzubauen und für den Produktivbetrieb zu härten. ■

		Letztverbraucher																	
		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Jahresstromverbrauch	> 100.000 kWh	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: „Angemessenes Entgelt“																	
	≤ 100.000 kWh	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: ≤ 200 € brutto p.a.																	
	> 50.000 kWh	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: ≤ 170 € brutto p.a.																	
	≤ 50.000 kWh	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: ≤ 130 € brutto p.a.																	
	> 20.000 kWh	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: ≤ 100 € brutto p.a.																	
	≤ 20.000 kWh	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: ≤ 60 € brutto p.a.																	
	> 10.000 kWh	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: ≤ 40 € brutto p.a.																	
≤ 10.000 kWh	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 30 € brutto p.a.																		
> 6.000 kWh	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 23 € brutto p.a.																		
≤ 6.000 kWh	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 23 € brutto p.a.																		
> 4.000 kWh	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 23 € brutto p.a.																		
≤ 4.000 kWh	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 23 € brutto p.a.																		
> 3.000 kWh	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 23 € brutto p.a.																		
≤ 3.000 kWh	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 23 € brutto p.a.																		
> 2.000 kWh	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 23 € brutto p.a.																		
≤ 2.000 kWh	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 23 € brutto p.a.																		
		Erzeugungsanlagen nach KWKG, EEG																	
Installierte Leistung	> 100 kW	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: „Angemessenes Entgelt“																	
	≤ 100 kW	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: ≤ 200 € brutto p.a.																	
	> 30 kW	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: ≤ 130 € brutto p.a.																	
	≤ 30 kW	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: ≤ 100 € brutto p.a.																	
	> 15 kW	Einbaupflicht: iMsys Messentgelt: ≤ 100 € brutto p.a.																	
≤ 15 kW	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 23 € brutto p.a.																		
> 7 kW	Optional: iMsys Messentgelt: ≤ 23 € brutto p.a.																		

Geplante Messstellenausstattung (GeDiEw-Entwurf vom 04.11. 2015)

MsbG: Das gab's doch schon einmal?

■ Am 19. Juli 1996 wurde das „Gesetz zur Feststellung des Bedarfs von Magnetschwebbahnen“ (Magnetschwebbahnbearbeitungsgesetz - MsbG) verabschiedet. Grund des Gesetzes war es, den geplanten Betrieb des Transrapid zwischen Hamburg und Berlin sicherzustellen. Daraus wurde bekanntlich nichts und so wurde das Gesetz 2001 ersatzlos aufgehoben. ■



Energieeffizienz

Smart-Meter-Gateway: ITC-Kundendisplays und Online-Portale

Messstellenbetreiber (MSB) sind nach dem aktuellen Entwurf des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) verpflichtet, allen Anschlussnutzern mit intelligenten Messsystemen (iMsys) die über das Smart-Meter-Gateway (SMG) erfassten Verbrauchsinformationen detailliert bereitzustellen.

■ Anschlussnutzer mit intelligenten Messsystemen (iMsys) sollen durch die Bereitstellung detaillierter Verbrauchsinformationen in die Lage versetzt werden, den individuellen Energieverbrauch zeitnah auszuwerten und damit Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umsetzen zu können.

Home Area Network (HAN)

Die Bereitstellung der Verbrauchsinformationen soll dabei vorzugsweise über lokale Anzeigeeinheiten (Kundendisplays) erfolgen. Die Verbrauchsinformationen werden dazu direkt vom Smart-Meter-Gateway über die HAN-Schnittstelle (Home Area Network) bereitgestellt.

Dazu ist jeweils eine Inhouse-Kommunikationsstrecke zwi-

schen dem Smart-Meter-Gateway und dem Kundendisplay aufzubauen. Insbesondere in Liegenschaften mit vielen verschiedenen Anschlussnutzern ist der Aufbau zusätzlicher Kommunikationsstrecken anspruchsvoll.

Wide Area Network (WAN)

Lässt sich die Inhouse-Variante technisch oder wirtschaftlich nicht darstellen, können die Verbrauchsinformationen alternativ auch über ein Online-Portal bereitgestellt werden. ☺



ITC-Kundendisplay / Portal

Dazu werden die Verbrauchsinformationen unverändert über die WAN-Schnittstelle (Wide Area Network) des Smart-Meter-Gateways ausgelesen, dem Anschlussnutzer aber direkt über das Internet in einem Online-Portal angeboten. Diese Variante hat den Vorteil, dass keine zusätzlichen Kommunikationsstrecken im Bereich des Anschlussnutzers zu realisieren sind.

Was sind „Verbrauchsinformationen“?

Was sich hinter dem Begriff „Verbrauchsinformationen“ verbirgt, verrät § 61 MsbG. Der Entwurf definiert darin das Mindestmaß der bereitzustellenden Informationen. Dazu zählen u.a. die historischen Energieverbrauchswerte entsprechend den Abrechnungszeiträumen und die abrechnungsrelevanten Tarifinformationen.

Sämtliche Verbrauchsinformationen sind dabei bereits mit den Standard-Modulen des ITC-Portals bereitzustellen.

ITC-Portal: HAN und WAN!

Das ITC-Portal bietet dafür die passenden Lösungsbausteine, völlig unabhängig davon, wie die Verbrauchsinformationen den Anschlussnutzern bereitzustellen sind.

Das ITC-Portal unterstützt den direkten Zugriff auf Smart-Meter-Gateways über HAN-Schnittstellen und ermöglicht so die Realisierung lokaler Anzeigeeinheiten (Kundendisplays) im Inhouse-Bereich der Anschlussnutzer – sogar bis hin zur Echtzeitdaten-Visualisierung!

Genauso unterstützt das ITC-Portal herstellerneutral den Zugriff auf beliebige Backendsysteme (z.B. EDM, ZFA, MDM), in denen die über die WAN-Schnittstelle des Smart-Meter-Gateways erfassten Verbrauchsinformationen zentral gesammelt und abgerufen werden können. ■

Verbrauchsinformationen für den Anschlussnutzer mit intelligenten Messsystemen:

1. Informationen über den tatsächlichen Energieverbrauch sowie über die tatsächliche Nutzungszeit
2. abrechnungsrelevante Tarifinformationen und zugehörige abrechnungsrelevante Messwerte zur Überprüfung der Abrechnung
3. historische Energieverbrauchswerte entsprechend den Zeiträumen der Abrechnung und Verbrauchsinformationen nach § 40 Absatz 3 des Energiewirtschaftsgesetzes für die drei vorangegangenen Jahre
4. historische tages-, wochen-, monats- und jahresbezogene Energieverbrauchswerte sowie soweit vorhanden Zählerstandsgänge für die letzten 24 Monate
5. die im elektronischen Speicher- und Verarbeitungsmedium gespeicherten auslesbaren Daten

§61 MsbG (Entwurf vom 04. November 2015)

Professionelle Portal-Lösungen mit

kVAsy⁵
eBilling

Vertriebs-Portale



- Tarifröhner
- Verbrauchsschätzung
- Liefergebietsprüfung
- Bonitäts-, Adress-Check
- Affiliate-Marketing
- und vieles mehr ...

Service-Portale



- Vertriebsübersicht
- Kundenkonto
- Online-Konto
- Zählerstandserfassung
- Umzugsmeldung
- und vieles mehr ...

Energieeffizienz-Portale



- Smart-Metering
- BHKW- / PVA-Monitoring
- Aktorik / Sensorik
- Heizungssteuerung
- DIN EN 50001 / 15232
- und vieles mehr ...



www.itc-ag.com

Professionelle Portal-Lösungen – speziell für kVAsy-Anwender. Von der Einsteigerlösung bis zum Premiumportal – powered by ITC AG. Mit über 300 Kunden ist die ITC AG Marktführer für EVU-Online-Portale in Deutschland.

Avectris: Gemeinsam zu mehr Wettbewerbsfähigkeit

Avectris erbringt Business Services für KMU und Versorger. Das Unternehmen transformiert Prozess- und IT-Landschaften hin zu mehr Innovation und Interaktion sowie Mehrwert und Wirtschaftlichkeit – kurz: zu mehr Wettbewerbskraft.



■ Avectris ist ein führender IT-Dienstleister für Versorger und KMU. Das Unternehmen erbringt Dienstleistungen unter anderem für die Energieunternehmen Axpo, Enpuls, Stadtwerke Winterthur sowie Energie 360°. Als Full Service Provider bietet Avectris ihren Kunden die Entwicklung, Implementation und den Betrieb von Business Services, Applikationen und IT-Infrastrukturen.

Erfahrener One-Stop-Shop mit flexibler Fertigungstiefe

Die Business Services ergänzen das klassische IT-Dienstleistungsportfolio ganz nach Bedarf in der Fertigungstiefe. Die Business Services sind modulare und vorkonfigurierte digitale Produkte und Dienstleistungen für ausgewählte Prozessschritte in der Wertschöpfungskette. Sie sind speziell auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Versorgungsunternehmen zugeschnitten. Avectris unterstützt die Unternehmen dabei, bestehende Prozesse zu digitalisieren und wirtschaftlicher

zu betreiben. Damit erschliessen sich neue Interaktionsmöglichkeiten gegenüber Kunden und Partnern.

Individuell zugeschnittene Business Services im Baukastenprinzip

Unternehmen können Leistungen beziehen für ganz Geschäftsprozesse oder ausgewählte Prozessschritte. Bei besonders individuellen Anforderungen bietet Avectris massgeschneiderte Lösungen an, alles integriert und aus einer Hand.

Die Business Services von Avectris können im Cloud- oder Mietmodell genutzt werden. Hohe Initialkosten oder aufwendige Entwicklungsprojekte entfallen. Die Business Services bilden die neuesten Technologien ab und sind «ready to use»; dafür da, um Bedürfnisse der Kunden vorwegzunehmen und zu erfüllen. Die Services lassen sich einfach in bestehende (Backend-)Systeme integrieren und enthalten bereits Supportleistungen.

Dank der Dienstleistung von Avectris können sich die Unternehmen auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und müssen die für die digitale Transformation notwendigen IT-Kompetenzen nicht selbst aufbauen. Sie können ihre Prozess- und Betriebskosten optimieren.

Ein Auszug der Business Services:

- Abwicklung von Self-Services für Geschäfts- und Privatkunden
- Customer Intelligence mit Smart-Metering-Mehrwertservices
- Energiemonitoring und Reporting für Gebäude und dezentrale Produktion
- Datenmanagement und -austausch nach Standard «SDAT-CH»
- Vertriebskommunikation und Prozessoptimierung mit mobilen Applikationen
- Kommunikations- und Datenservices für Internet of Things

Avectris ist ein IT-Dienstleister für den KMU-Bereich und die Versorger in der Schweiz. Mehr als 200 Mitarbeitende kombinieren IT-, Branchen- und Prozess-Know-how und machen Avectris zu einem professionellen Partner auf Augenhöhe – gross genug, um den Kunden Innovation, Schnelligkeit, Skaleneffekte und kompromisslose Problemlösungskompetenz zu garantieren. Und zugleich nah genug, um sehr persönlich, flexibel und erfolgsorientiert auf Kundenbedürfnisse einzugehen. ■

Neues aus dem Umwelt- und Energierecht

Umweltmanagement / ISO 14001

Überarbeitete Norm für Umweltmanagementsysteme

■ Seit September 2015 gilt die überarbeitete Fassung der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001:2015. Die Revision birgt wesentliche inhaltliche und strukturelle Änderungen. So orientiert sich die Struktur der Norm nun an der sogenannten High Level Structure (HLS), welche den Aufbau von ISO-Managementstrukturen vereinheitlichen soll. Unternehmen, die noch nicht nach der ISO 14001:2015 zertifiziert sind, bleibt eine Übergangsfrist von 3 Jahren. Veraltete Zertifikate werden zum 15. September 2018 ungültig. ■



Energieeffizienz / EnEV 2016

Höherer energetischer Standard bei Neubauten

■ Die EnEV 2014, welche den energetischen Standard von Neubauten regelt, sieht seit dem 01.01.2016 für Neubauten verschärfte Grenzwerte für den maximal zulässigen Jahres-Primärenergiebedarf vor (genannt EnEV 2016). Gegenüber den bisherigen Anforderungen wurde der zulässige Höchstwert um 25% reduziert. Zusätzlich fordert die EnEV 2014 einen um 20% verbesserten Wärmeschutz der Bauhülle. Damit wird das bislang als KfW-70 gekennzeichnete Effizienzhaus zum Mindeststandard von Wohnungsneubauten. ■

Energiehandel

Meldepflicht für außerbörslichen Energiehandel

■ Gemäß REMIT-Durchführungsverordnung (englisch: Regulation on Wholesale Energy Market Integrity and Transparency; „REMIT“) müssen ab 07. April 2016 europaweit nun auch die außerhalb der Börse getätigten Energiegroßhandelsgeschäfte an die Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) gemeldet werden. Marktteilnehmer mit Sitz in der BRD, die von der Meldepflicht betroffen sind, müssen sich dazu zuvor im Registrierungsportal der Bundesnetzagentur registrieren. ■



Netze

AbLaV tritt außer Kraft

■ Mit dem Jahreswechsel 2016 ist die Verordnung über abschaltbare Lasten (AbLaV) außer Kraft getreten. Die AbLaV setzte für Unternehmen einen finanziellen Anreiz, abschaltbare Lasten (z.B. stromintensive Industrieanlagen) als positive Regelleistung zur Stabilisierung der Übertragungsnetze bereitzustellen. Da der Anzeizeffekt kaum zum Tragen kam und die angebotene Abschaltkapazität von den ÜNB nie voll ausgeschöpft wurde, hatte die Bundesnetzagentur empfohlen, die Verordnung auslaufen zu lassen. ■

Netze

Neuer Netznutzungsvertrag der BNetzA

■ Laut Beschluss der Bundesnetzagentur (Az.: BK6-13-042) darf seit dem 01.01.2016 nur noch der von der Bundesnetzagentur vorgegebene Vertrag für die Netznutzung im Verhältnis zwischen Netzbetreiber und Lieferanten genutzt werden. Alte bestehende Verträge waren bis spätestens 01.01.2016 inhaltlich vollständig auf die neuen Verträge umzustellen. Alle neuen Lieferantenrahmenverträge (Netznutzungsverträge) müssen nun dem vereinheitlichten Vertragsstandard entsprechen. ■

Erneuerbare Energien

Einspeisevergütung nur noch für kleine Anlagen

■ Für Strom aus EEG-Anlagen, die nach dem 31.12.2015 in Betrieb genommen werden, besteht nur dann Anspruch auf eine feste Einspeisevergütung, wenn diese eine installierte Leistung von höchstens 100 kW haben - zuvor lag die Grenze bei 500 kW. Liegt die installierte Leistung über 100 kW, dann muss der überschüssige Strom direkt vermarktet werden – entweder im Rahmen des Marktprämienmodells oder ohne Inanspruchnahme der Marktprämie direkt an einen Dritten. ■



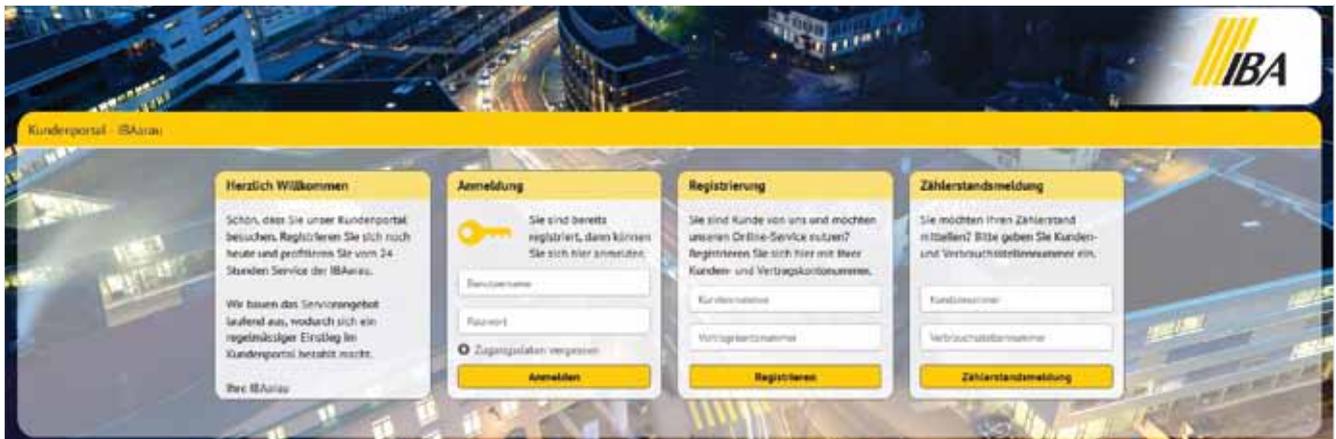
Kraft-Wärme-Kopplung

KWK-G 2016 ersetzt KWK-G 2012

■ Am 01.01.2016 ist das neue Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK-G 2016) in Kraft getreten. Die wichtigsten Neuerungen: Bis auf wenige Ausnahmen entfällt nun die KWK-Förderung für den selbst genutzten KWK-Stromanteil. Dafür wurden die Vergütungssätze für den in das öffentliche Netz gespeisten Strom erhöht. Neu ist u.a. auch die BHKW-Förderklasse zwischen 50 und 100 kW elektrischer Leistung. Für große Anlagen (> 100 kW) gilt zudem der Grundsatz der verpflichtenden Direktvermarktung des nicht selbst verbrauchten Stroms. ■

Praxisbericht: IBAarau AG setzt auf umfassendes Online-Kundenportal

Die heutige Situation mit sinkenden Margen im Energiegeschäft und erhöhtem Kostendruck im Netz, aber auch die bevorstehende volle Marktöffnung, haben zur Folge, dass die Energieversorgungsunternehmen (EVU) sich neu ausrichten müssen.



■ Durch eine bessere Kenntnis der Kundenbedürfnisse können Produkte und Dienstleistungen angeboten werden, die einen hohen Nutzen generieren und somit zur Kundenbindung beitragen.

Online-Kundenportale bieten dem EVU bereits heute ein hohes Differenzierungspotenzial – für die volle Marktöffnung sind sie unabdingbar. Die IBAarau AG, Aarau (Schweiz) hat die Notwendigkeit eines solchen Portals früh erkannt und bietet seit Dezember 2014 entsprechende Online-Dienste an.

In Zeiten der Digitalisierung den Kunden unabhängig von der Tageszeit und dem Standort einen Zugriff auf die Dienste zu ermöglichen, die Kunden gezielt informieren und ihnen Dienstleistungen (wie zum Beispiel den Produktwechsel, das Einsehen der Rechnungen, Kontostände und Verbräuche) online zur Verfügung zu stellen – das waren die Hauptgründe für die Einführung

eines Kundenportals bei der IBAarau. Gleichzeitig wollte man das Potenzial eines Kundenportals zur Qualitäts- und Effizienzsteigerung der kundenorientierten Prozesse, wie zum Beispiel die Zählerstandsmeldung, nutzen.

Die erste Stufe mit den A-Zielen beinhaltete folgende Funktionen:

- Basisfunktionen zur Registrierung und Benutzerkontoverwaltung
- Rechnungsübersicht anzeigen
- Abschlagspläne (Teilrechnungen) anzeigen
- Verbrauchsübersicht anzeigen (Mehrjahressicht)
- Kaufmännische Stammdaten verwalten
- Produktanzeige
- Produktwechsel durchführen
- Zählerstand online erfassen
- Einzug, Auszug, Umzug durchführen
- Anbindung an das Energiespar-Portal Luca mittels Single-Sign-On

Dazu hat die IBAarau im Jahre 2013 ein entsprechendes Projekt aufgesetzt mit dem Ziel, stufenweise ein leistungsfähiges Portal für die Geschäftsbereiche Strom, Wärme und Trinkwasser aufzubauen und einzuführen.

Evaluation und Umsetzung

Nach einer Marktabklärung und einer anschließenden Evaluation hat die IBAarau sich für das Standardprodukt ITC PowerCommerce der ITC AG aus Dresden mit dem Schweizer Vertriebspartner EnerBit GmbH entschieden.

Ausschlaggebend für diese Wahl waren:

- Tauglichkeit für den Schweizer Markt
- Flexibilität des Lieferanten
- Modularität des Produkts
- Möglichkeiten zur Individualisierung der Lösung
- Erfahrungen und Referenzen im SAP-Umfeld
- Gesamtkosten (Lizenzen, Umsetzung, Wartung)

In der Phase 1 wurde die bidirektionale Anbindung von ITC PowerCommerce mittels Webservices an SAP IS-U sowie die anonyme Zählerstandsmeldung realisiert mit dem Ziel, die stichtagsbezogene Ablesung im Dezember 2014 bereits darüber abwickeln zu können. Anonym bedeutet,

dass sich der Kunde für die Eingabe der Zählerstände zwar identifizieren, aber nicht als Benutzer registrieren muss.

Diese Phase konnte erfolgreich abgeschlossen werden und die Eingabe der Zählerstände durch die Kunden erfolgte reibungslos. Anschliessend wurden in der Phase 2 die übrigen A-Ziele realisiert und das Portal mit dem vollen Funktionsumfang der A-Ziele im Juni 2015 live geschaltet.

Fazit und nächste Schritte

Die A-Ziele des Projekts sind termingerecht und innerhalb des Budgets erreicht worden. Die Einführung der Zählerstandsmeldung im Dezember 2014 erfolgte reibungslos. Von den insgesamt rund 9.000 versendeten Able-

sekarten haben etwas mehr als 2.000 Kunden diese Möglichkeit genutzt. Die Fehlerfälle lagen bei weniger als 1%.

„Wir hatten einen guten Start mit dem Portal. Es konnte schnell aufgeschaltet werden und die Zählerstandsmeldung erfolgte erfreulicherweise reibungslos“, erklärt Patrick Bringold, Leiter Kundendienst der IBAarau. Die ersten Erfahrungen mit dem vollen Funktionsumfang werden zur Zeit gesammelt.

Marco Straumann, Projektleiter der IBAarau ergänzt: „Wir sind mit der Umsetzung des Projektes sehr zufrieden. Das Single-Sign-On mit Luca ist ein zusätzlicher positiver Effekt.“ ■



Enerbit GmbH
Firststrasse 15
CH-8835 Feusisberg

Telefon: + 41 44 786 86 96
E-Mail: info@enerbit.ch
Internet: www.enerbit.ch

Neutrasoft NTS

NEU: ITC-Portal für Neutrasoft NTS.billing

Mit über 300 Anwendern im deutschsprachigen Raum (D-A-CH) ist das ITC-Portal die führende Portalplattform für Unternehmen der Energiewirtschaft. Mit dem Neutrasoft NTS.billing-Adapter können jetzt auch Neutrasoft-Anwender von den Vorteilen des ITC-Portals profitieren.

■ Das ITC-Portal ist die führende Portalplattform für Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft. Ein Grund für die hohe Verbreitung ist, dass das ITC-Portal speziell für die Nutzung in Verbindung mit beliebigen Backendsystemen ausgelegt ist.

Mit dem ITC-Portal ist es daher möglich, alle Online-Services rund um Kundengewinnung, Kundenbetreuung, Smart-Metering, Smart-Home und Energiemanagement allen Nutzern sehr komfortabel in nur einem Portal bereitzustellen.

ITC Adapter-Framework

Basis für die herstellernerneutrale Integration ist das ITC PowerCommerce Adapter-Framework (AFW). Das AFW konnektiert und orchestriert über standardisierte Adapter die individuell relevanten Backendsysteme und ermöglicht so einen effektiven und vollautomatisierten Betrieb der Online-Services.

Über 60 AFW-Adapter

Das ITC-Portal wird bereits seit 1999 ausgeliefert und stellt heute über 60 Adapter (z.B. Abrechnung, CRM, EDM, DMS, ZFA, BI,

EAI) speziell für Backendsysteme von Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft zur Verfügung.

Neutrasoft NTS.billing

Mit dem Neutrasoft NTS.billing-Adapter steht für das ITC-Portal jetzt ein weiterer Adapter in der Kategorie „Abrechnungssysteme“ zur Verfügung. Neben den Anwendern der Abrechnungssysteme von SAP, Schleupen, SIV und Wilken können mit dem NTS.billing-Adapter, jetzt auch Neutrasoft-Anwender von den Vorteilen des ITC-Portals profitieren. ■

Das Portal für Alle(s): SLP-, RLM-, iMsys- und Submeter-Analysen im ITC-Portal

Das ITC Portal macht Verbrauchs- und Produktionsdaten gesamthaft sichtbar, verständlich und verwendbar - unabhängig davon, ob die Messdaten über SLP-, RLM-, iMsys-, Unterzähler oder sogar manuell erfasst werden.

■ Mit dem ITC-Portal können Verbrauchs- und Produktionsdaten zu beliebigen Sparten (z.B. Strom, Gas, Wasser, Wärme, Diesel, Pellets, BHKW) einheitlich erfasst, visualisiert und analysiert werden. Neben den fakturierten Messwerten aus Abrechnungssystemen (z.B. SAP, Schleupen, SIV, Neutrasoft), feingranularen Messwerten aus der registrierenden Leistungsmessung (RLM) und intelligenten Messsystemen (iMsys) können auch Messdaten aus proprietären Unterzählern (Submeter, Gateway) verarbeitet werden.

Flexibler Datenimport

Über das Adapter-Framework (AFW) kann das ITC-Portal (herstellerunabhängig) beliebige Backendsysteme konnektieren. Auch für den Import von Energiemessdaten steht eine Vielzahl fertiger Adapter zur Verfügung. Verfügbar sind beispielsweise Adapter für dateibasierte Datenquellen (z.B. MSCONS, ebIX-XML, CSV) oder für externe Datenbestände (z.B. Views, Webservices, ...). Das AFW kann dabei auch parallel unterschiedliche Datenquellen konnektieren und zeitgleich auf diese zugreifen.

Externe Kunden-Zähler einbinden

Neben Zählern, die direkt vom Energiedienstleister bereitgestellt werden, nutzen insbesondere Geschäftskunden auch individuelle Zähler, um weitere, energierelevante Messdaten zu erfassen (z.B. Tanklisten, Stückzahlen, Gewichte, Wärmemengen). Das ITC-Portal unterstützt auch die Integration dieser indi-

viduellen Zähler. Der Kunde kann dazu im ITC-Portal individuelle Zähler anlegen. Die Messdaten zu diesen Zählern kann der Kunde dann entweder manuell oder automatisiert (über AFW) an das ITC-Portal übermitteln.

RLM- und iMsys-Zähler

Speziell die RLM- und iMsys-Zähler sind in der Lage, feingranulare Messdaten bereitzustellen. Diese Detailinformationen sind eine ideale Basis zur Prozessoptimierung, Effizienzsteigerung und damit für eine nachhaltige Energiekostensenkung. Das ITC-Portal stellt für die Analyse von Zählern

ten stehen dann zusätzlich hochauflösende Analysefunktionen, von Monats-, Tages-, Stunden- und Viertelstundenwerten bis hin zur Echtzeitdarstellung, zur Verfügung.

Alle Messdaten in einem Portal

Mit dem ITC-Portal lassen sich Messdaten beliebiger Zähler gesamthaft in nur einem Portal erfassen, visualisieren und analysieren. Auch der Vergleich von erfassten Zählern untereinander ist möglich. Besonders effektiv ist die Möglichkeit, im ITC-Portal spezifische Kennzahlen bilden zu können. So lassen sich Zähler in



Verbrauchs- und Produktionsdaten gesamthaft sichtbar, verständlich und verwendbar

mit feingranularen Messdaten (z.B. RLM, iMsys) erweiterte Analysefunktionen zur Verfügung.

Mit der Registrierung eines Zählers wird automatisch dessen Auflösung ermittelt. Handelt es sich um einen Zähler mit hoher Granularität, wird für die Messstelle automatisch die detaillierte Analyse bereitgestellt. Bei Zählern mit feingranularen Messda-

individuelle Relationen zueinander bringen (z.B. verbrauchter Strom zu erzeugter Menge, verbrauchte Wärme pro Fläche).

Das Portal für Alle(s)

Das ITC-Portal ist die ideale Plattform, um allen Kunden einheitlich und komfortabel Energiedaten für die Visualisierung und Analyse bereitzustellen. ■

Neuigkeiten rund um ITC PowerCommerce® EnMS Professional

Immer mehr Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe setzen auf ein professionelles Energiemanagement. Unternehmen können so nachhaltige Kosteneinsparungen realisieren und schaffen gleichzeitig die Basis für eine spätere Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001.

■ Die Energiemanagementsoftware der ITC AG ist eine Onlineplattform für die Messung, Sammlung und Analyse von Energieverbrauchsdaten. Sie erhalten ein extrem detailliertes Abbild des Energiebedarfs in Ihrem Unternehmen und haben somit eine solide Entschei-

dungsgrundlage für Optimierungsmaßnahmen.

Die ITC AG entwickelt die Energiemanagementsoftware ITC PowerCommerce EnMS Professional konsequent weiter. Grundlage für diese Weiterentwicklungen sind zum einen die Feed-

backs der großen ITC-Anwenderschaft und zum anderen auch gesetzliche und allgemeine Marktanforderungen. Auch im Jahr 2015 wurden wieder neue Funktionen eingearbeitet von denen wir Ihnen hier die wichtigsten vorstellen wollen:

Rasterdiagramm (Carpet-Plot)

Ein Rasterdiagramm (Carpet-Plot) ist die graphische Darstellung von Ausprägungen in ihrem zeitlichen Zusammenhang. Zum Beispiel bei der elektrischen Leistungsmessung werden Messwerte, welche während eines Jahres jede Viertelstunde erhoben wurden, als Rasterdiagramm dargestellt. Eine Spalte enthält jeweils die Werte eines Tages von 0:00 bis 23:45 Uhr. Die Tage sind nebeneinander angeordnet.

Beobachtungen, die z.B. jeden Tag zur gleichen Uhrzeit auftreten, werden so in einer Zeile angezeigt. Zusätzlich werden die Beobachtungen farbig codiert, z.B. blau für geringe Werte und rot für hohe Werte. Durch die Darstellung der Messwerte in zeitlichen Strukturen können große Datenmengen dargestellt und vom Betrachter schnell erfasst werden.



Rasterdiagramme ermöglichen eine schnelle Erfassung großer Datenmengen

Kartenfunktion

Die Standorte sämtlicher Zähler, die für den Portalnutzer entsprechend seiner Berechtigungen sichtbar sind, können in einer Kartenansicht abgebildet werden. Hierfür stehen Anbieter wie Google Maps oder auch Open Street Map zur Verfügung.

Bei Auswahl einer Zählergruppe werden die Standorte aller Zähler in der Kartenansicht abgebildet, die sich innerhalb der Gruppe befinden. Einzelne Zählpunkte können über die Karte direkt ausgewählt werden, um jeweils die Details zum Zählpunkt einsehen zu können.



Kartenansicht zur standortübergreifenden Navigation



Weitere Informationen finden Sie unter: www.itc-ag.com/prospekte

ITC PowerCommerce
Professioneller Kundenservice



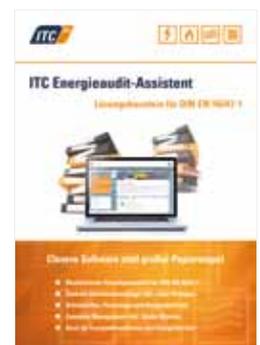
ITC PowerCommerce SMP
Smart-Metering-Portale



ITC PowerCommerce
Lösungen für das mobile Internet



ITC Energieaudit-Assistent
Lösungsbaustein für DIN 16247-1



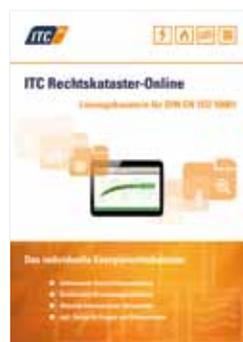
ITC PowerCommerce EnMS
Energiemanagement für Unternehmen



ITC PowerCommerce
Energiespar-Ratgeber



ITC Rechtskatalog-Online
Lösungsbaustein für ISO 50001



ITC uControl
Das Energiesparsystem



ITC AG
 Ostra-Allee 9
 D-01067 Dresden

Telefon +49 (0)351 320 17 600
 Telefax +49 (0)351 320 17 699

www.itc-ag.com
info@itc-ag.com

Copyright

Die Angabe der Copyrights bezüglich der Fotografien und Abbildungen erfolgt seitenweise von links nach rechts und von oben nach unten. Der Nachdruck oder anderweitige Veröffentlichungen von Artikeln, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung der ITC AG gestattet. S. 1) © ITC AG / S. 3) © E WIE EINFACH/YouGov / S. 4) © mpfphotography - Fotolia.com/ © ITC AG, © ITC AG / S. 5) © DIHK, © E-World / S. 6) © ITC AG, © ITC AG/ © mpfphotography - Fotolia.com © ITC AG, © SAP / S. 8) © SW Bayreuth, © Thüringer Energie AG / S. 9) © EBLs Schweiz Strom AG, © Swissspower AG, © Entega Energie GmbH / S. 10) © ITC AG / S. 11) © ITC AG, © Engine Images - Fotolia.com / S. 13) © ITC AG, © BDEW e.V. / S. 14-15) © ITC AG/ Schleupen AG / S. 16-18) © ITC AG / S. 19) © mamahoohooba - Shutterstock.com, © ITC AG / S. 21) © Avectris AG / S. 22) © stockpics - Fotolia.com, © slavun - Fotolia.com, © Kurt Kleemann - Fotolia.com / S. 23) © Stephan Leyk - Fotolia.com, © Laurentiu lordache - Fotolia.com / S. 24) © IBAarau AG / S. 27-27) © ITC AG / S. 28) © ABC Photo - Shutterstock.com, © ITC AG